



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex

DNK-Erklärung 2023

VfB Stuttgart

Leistungsindikatoren-Set

GRI SRS

Kontakt

Senior Manager Nachhaltigkeit/
Corporate Sustainability
Steffen Lindenmaier

Mercedesstraße 109
70372 Stuttgart
Deutschland

+49 (0) 711 - 55007201
s.lindenmaier@vfb-stuttgart.de



Leistungsindikatoren-Set

Die Erklärung wurde nach folgenden
Berichtsstandards verfasst:

GRI SRS

Inhaltsübersicht

Allgemeines

Allgemeine Informationen

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Strategie

1. Strategische Analyse und Maßnahmen
2. Wesentlichkeit
3. Ziele
4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Prozessmanagement

5. Verantwortung
6. Regeln und Prozesse
7. Kontrolle
Leistungsindikatoren (5-7)
8. Anreizsysteme
Leistungsindikatoren (8)
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen
Leistungsindikatoren (9)
10. Innovations- und Produktmanagement
Leistungsindikatoren (10)

KRITERIEN 11–20: NACHHALTIGKEITSASPEKTE

Umwelt

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen
12. Ressourcenmanagement
Leistungsindikatoren (11-12)
13. Klimarelevante Emissionen
Leistungsindikatoren (13)

Gesellschaft

14. Arbeitnehmerrechte
15. Chancengerechtigkeit
16. Qualifizierung
Leistungsindikatoren (14-16)
17. Menschenrechte
Leistungsindikatoren (17)
18. Gemeinwesen
Leistungsindikatoren (18)
19. Politische Einflussnahme
Leistungsindikatoren (19)
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten
Leistungsindikatoren (20)

Stand: 2023, Quelle:

Unternehmensangaben. Die Haftung für die Angaben liegt beim berichtenden Unternehmen.

Die Angaben dienen nur der Information. Bitte beachten Sie auch den Haftungsausschluss unter www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzzerklaerung

Heruntergeladen von
www.nachhaltigkeitsrat.de

Allgemeines

Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

Der VfB Stuttgart, offiziell Verein für Bewegungsspiele Stuttgart 1893 e. V., ist ein Sportverein aus dem Stuttgarter Stadtbezirk Bad Cannstatt. Er ist (Stand: 31. Dezember 2023) mit 95.000 Mitgliedern der der größte Sportverein in Baden-Württemberg. Die in die VfB Stuttgart 1893 AG ausgegliederte Profifußball-Männermannschaft des VfB bestreitet ihre Heimspiele in der MHP Arena im Neckarpark. Unter dem Dach der AG spielen noch die Teams U21, U19, U17 sowie die VfB-Frauen. Die weiteren Teams sind im VfB Stuttgart 1893 e.V. angegliedert. Zum e.V. gehören die folgenden Abteilungen: Frauenfußball (Jugend), Nachwuchsleistungszentrum (bis U15), Leichtathletik, Hockey, Faustball, Tischtennis, Schiedsrichter und Garde. Direkt neben dem Stadion, hinter der Untertürkheimer Kurve auf der gegenüberliegenden Seite des Fritz-Walter-Wegs, befindet sich das Vereinsgelände mit dem Robert-Schlienz-Stadion, den Trainingsplätzen und dem Clubzentrum.

Ergänzende Anmerkungen:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Text das generische Maskulinum verwendet. Es werden gleichermaßen männliche, weibliche, diverse und alle Personen dazwischen angesprochen.

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Nachhaltiges Handeln ist heute Teil einer modernen Unternehmenskultur. Der VfB Stuttgart richtet sein nachhaltiges Handeln an den drei Dimensionen der Nachhaltigkeit - Ökonomie, Ökologie und Soziales - aus und orientiert sich hierbei an den globalen Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen sowie an der übergeordneten Regulatorik Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD). Der VfB ist erstmals 2026 dazu verpflichtet, nach dem Standard der CSRD zu berichten. Langfristig soll sich der VfB zu einem der verantwortungsvollsten Fußball-Clubs in Deutschland entwickeln.

Das übergeordnete Nachhaltigkeitsziel in der Strategie 2026 lautet: Herausragendes externes ESG-Rating im Rahmen der transparenten und öffentlichen Nachhaltigkeitsberichterstattung der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und der EU-Taxonomie.

Nachhaltigkeit ist in der Geschäftsordnung des Vorstandes für die VfB Stuttgart 1893 AG sowie in der Unternehmensstrategie im Themenfeld „Identität und Kultur“ als „Verantwortung“ verankert. In seinem Leitbild hat der VfB Stuttgart fünf Werte, von denen zwei explizit Nachhaltigkeit im Fokus haben:

Vorbild auf und neben dem Platz: "Wir stehen für Fairplay und übernehmen Verantwortung – beim Fußball, in der Gesellschaft und im Umgang mit unserer Umwelt. Wir leben klare Werte vor und lassen uns an ihnen messen. Auch dann, wenn wir Fehler machen."

Im Brustring vereint: „Unser VfB ist in Cannstatt verwurzelt und offen für die ganze Welt. Wir bieten eine emotionale Heimat und bilden eine Gemeinschaft, die nichts erschüttern kann. Im Brustring vereint, in weiß-rot – und unterm Regenbogen.“

Die Nachhaltigkeitsstrategie ist in der Unternehmensstrategie im Themenfeld „Identität und Kultur“ verankert. Bestandteile sind die folgende Vision und Mission:

Vision: Der VfB wird seiner gesellschaftlichen Verantwortung als Botschafter der Region in vollem Umfang gerecht.

Mission: Wir übernehmen Verantwortung - Auf dem Platz, für die Umwelt, unsere Gemeinschaft und unseren VfB.

Unsere Aktivitäten gründen auf Glaubwürdigkeit und Relevanz. Entscheidungen treffen wir bewusst und fundiert. Dafür entwickeln wir eine VfB-Meinung und schwimmen nicht nur mit. So gehen wir als Botschafter unserer Region voran, weil wir davon überzeugt sind.

Die Nachhaltigkeitsstrategie umfasst eine Vision, Mission und Fokusthemen, die auf den Ergebnissen der Wesentlichkeitsanalyse der CSRD basieren und auf die Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen einzahlen. Ebenso enthält die Nachhaltigkeitsstrategie eine detaillierte Anspruchsgruppenanalyse und die folgenden Konzepte: Mobilität und Verkehr, Umwelt- und Klimaschutz, Spielfeldbewirtschaftung, Abfallmanagement, Lebensmittel, Biodiversität sowie Büro- und Hygieneartikel.

Fokusthemen:

Mensch: Beim VfB Stuttgart steht der Mensch im Mittelpunkt. Wir setzen uns dafür ein, dass alle die gleichen Chancen auf ein gesundes, selbstbestimmtes Leben und eine hohe Lebensqualität haben. Deshalb wollen wir unseren Beitrag zu einer offenen Gesellschaft leisten, die ein zukunftsfähiges, nachhaltiges Miteinander und menschenwürdiges Arbeiten ermöglicht. Wir fördern insbesondere Bildung und lebenslanges Lernen.

Umwelt- und Klimaschutz: Beim VfB Stuttgart setzen wir uns für Umwelt- und Klimaschutz ein. Wir verfolgen einen umfassenden Ansatz, der unseren Lebensraum schützt und bewahrt. Das beginnt bei der Stadionluft: Wir möchten in unserer Heimspielstätte eine Eindämmung des Rauchens umsetzen. Unser Konsumverhalten muss Nachhaltigkeit stärker ins Zentrum rücken. Eine Steigerung der Energieeffizienz und Reduzierung des Abfallaufkommens spielt dabei für uns nicht nur im Stadion eine Rolle. Wir agieren national und international, achten insbesondere bei der Produktion von Merchandising-Textilien auf nachhaltige Rohstoffbeschaffung sowie faire Lieferketten und setzen uns für Wasserschutz ein.

Mobilität und Verkehr: Beim VfB Stuttgart setzen wir uns für nachhaltige und gesundheitsverträgliche Mobilität der Menschen ein. Auch über unser Spielfeld hinaus liegt uns der Zugang zu Grünflächen am Herzen. Uns ist klar: Mobilität

und Verkehr müssen moderner, sicherer und grüner werden und sich an die Herausforderungen unserer Zeit anpassen. Gut vernetzte, effiziente Verkehrssysteme sind die Voraussetzung, für die wir uns bspw. mit unserem VVS-Ticket an Heimspieltagen einsetzen. Bei unserer Arbeit wollen wir transparent vorgehen und regelmäßig über unsere Nachhaltigkeits-Aktivitäten berichten.

In Kooperation mit der Schweizer NGO sustainable///sports wurde 2019 in einer einjährigen Pilotphase vom VfB Stuttgart gemeinsam mit fünf anderen Profi-Fußballvereinen der Standard sustainClub entwickelt und durch die unabhängige Expertenorganisation DEKRA zertifiziert. Der Standard beinhaltet den Aufbau eines Corporate Social Responsibility (CSR)- und Nachhaltigkeits-Managementsystems, eine Nachhaltigkeits-Analyse und die Identifizierung konkreter Verbesserungsmöglichkeiten. Der Kriterienkatalog deckt die international anerkannten Standards (UNGC, GRI, SDGs) ab.

Im Jahr 2021 hat der VfB Stuttgart mit einem silbernen Zertifikat abgeschlossen. Im Jahr 2023 hat der VfB Stuttgart die Zertifizierung wiederholt. Mit einer Gesamtpunktzahl von 177 aus 194 möglichen Punkten (91 %) erzielte der VfB Stuttgart eine deutliche Steigerung der Nachhaltigkeits-Performance und hat im sustainClub-Zertifizierungsprozess die Auszeichnung Gold erreicht. In der Kategorie Soziales hat der VfB Stuttgart mit 98 % der Punkte am besten abgeschnitten, dabei wurden in zwei Teilkategorien sogar 100 % erreicht. Im Bereich Ökonomie waren 92 %, im Bereich Ökologie 85 %.

Auf der DFL-Mitgliederversammlung im Mai 2022 haben die Vertreter der Clubs der Bundesliga und 2. Liga als erste große Profi-Fußball Liga eine verpflichtende Nachhaltigkeitsrichtlinie in ihrer Lizenzierungsordnung verankert. Die DFL-Lizenzierung und die damit verbundene Erfüllung der Kriterien, fließt seit März 2023 auch in die strategische Ausrichtung mit ein, um Nachhaltigkeit ganzheitlich im Unternehmen voranzutreiben.

Als Bestandteil seiner nachhaltigen strategischen Ausrichtung hat der VfB Stuttgart im Juli 2023 die VfB-Stiftung Brustring der Herzen (gGmbH) gegründet. Die VfB-Stiftung möchte einen wichtigen Beitrag für eine offene, demokratische Gesellschaft leisten, die ein zukunftsfähiges, nachhaltiges Miteinander ermöglicht. Bildung und lebenslanges Lernen sind dabei wichtige Pfeiler.

2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Der deutsche Profi-Fußball hat einen großen Einfluss auf die Gesellschaft und erreicht große Teile der Bevölkerung, national und international. Millionen Deutsche bezeichnen sich selbst als Fußballfans. Gemeinschaft wird durch Fußball erzeugt und der Fußball kann wertvolle Impulse in die Gesellschaft setzen. Er kann z.B. unterschiedliche Teile der Gesellschaft zusammenzubringen, Integration, Inklusion und Gemeinschaftsgefühl stärken, sich für Umwelt- und Klimaschutz stark machen sowie Werte wie Fairness und Respekt fördern.

Zur Ermittlung der wesentlichen Themen der Geschäftstätigkeit, die einen Einfluss auf Nachhaltigkeit beim VfB Stuttgart haben, wurde im Zeitraum zwischen März 2023 und Dezember 2023 bei der VfB Stuttgart 1893 AG eine Wesentlichkeitsanalyse gemäß der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) bzw. den Vorgaben in den European Sustainability Reporting Standards (ESRS) durchgeführt. Gemäß den Vorgaben der CSRD/ESRS ist für die Wesentlichkeitsanalyse nicht nur die eigene unmittelbare Geschäftstätigkeit, sondern die gesamte vorgelagerte und nachgelagerte Wertschöpfungskette zu betrachten. Folglich wurde bei der Identifizierung und Bewertung von Auswirkungen, finanziellen Risiken und Chancen und somit bei der Wesentlichkeitsbewertung der ESG-Themen die gesamte Wertschöpfungskette berücksichtigt.

Für den VfB Stuttgart haben sich daraus die folgenden wesentlichen Themen ergeben:

- E1: Energie, Klimaschutz
- E2: Luftverschmutzung, Verschmutzung von Wasser und Böden
- E3: Wasserverbrauch
- E4: Biodiversität und Ökosysteme
- E5: Abfall

S1: Arbeitsbedingungen der eigenen Arbeitnehmer, Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle eigenen Mitarbeiter, Arbeitsbezogene Rechte der eigenen Arbeitnehmer

S2: Arbeitsbedingungen der Arbeitnehmer in der Wertschöpfungskette (WK), Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle Arbeitnehmer in der WK, Arbeitsbezogene Rechte der Arbeitnehmer in der WK

S3: Wirtschaftlichen, soziale und kulturelle Rechte lokaler Gemeinschaften

S4: Informationsbezogene Auswirkungen für Verbraucher und/oder Endnutzer, Persönliche

Sicherheit von Verbrauchern und/oder Endnutzern, Soziale Inklusion von Verbrauchern und/oder Endnutzern

G1: Korruption und Bestechung, Unternehmenskultur, Management der Beziehungen zu Lieferanten

Für die beiden Themen, mit der höchsten Impact- und Finanziellen Wesentlichkeit, E 1.2. und S 1.1. wird folgend beispielhaft die Inside-Out und Outside-In-Perspektive der wesentlichen IROs (Impacts Risks Opportunities) dargestellt:

E 1.2. Klimaschutz – Impact Wesentlichkeit:

Tatsächlich negativ:

- Relevante THG-Emissionen in Scope 3 (v.a. im Bereich Fan-Mobilität und der Merchandising-Lieferkette)
- Relevante THG-Emissionen in Scope 1 (v.a. Gasverbrauch)
- Relevante THG-Emissionen in Scope 2 (v.a. teilweise Bezug von konventionellem Strom)

Potenziell negativ:

- Teilnahme an internationalen Wettbewerben würde THG-Bilanz substantiell verschlechtern

Tatsächlich positiv:

- Durch attraktive Rahmenbedingungen 60% umweltfreundliche-Fan-Anreise zu Heimspielen
- Umfangreiche Maßnahmen zu Emissionseinsparungen im laufenden Betrieb (z.B. PV-Anlagen, energieeffiziente Technik, Stadionneubau)
- Nachhaltigkeitsausrichtung im Bereich Merchandising (u.a. Bezug von Bio-Baumwolle und recyceltem Polyester, LEED-zertifizierte Green-Factory in Indien)
- Reiserichtlinie angepasst
- Bezug von Ökostrom

Potenziell positiv:

- VfB kann herausragendes Positivbeispiel und Botschafter für Klimaschutz sein
- Ausbau von PV-Anlagen
- Ausbau des Angebots an nicht-fleischbasierten Speisen
- Ausbau E-Ladeinfrastruktur
- Virtueller Spieltag

E 1.2. Klimaschutz – Finanzielle Wesentlichkeit:

- Chancen: Attraktivität für Investoren und Kapitalgeber durch ambitionierte Klimaschutzmaßnahmen

S 1.1. Arbeitsbedingungen der eigenen Arbeitnehmer – Impact Wesentlichkeit:

Tatsächlich negativ:

- Verletzungsrisiko bei Spieler/innen
- Starkes Lohngefälle und mangelnde Transparenz im Unternehmen

Tatsächlich positiv:

- Starke Ausstrahlung des VfB als Arbeitgeber
- Fundierte Beratung zu Arbeitssicherheit
- Der VfB ergreift umfangreiche Maßnahmen, um den Jugendspielern im NLZ gute und sichere Arbeitsbedingungen bereitzustellen (z.B. Ausbildungskonzept)
- Beitrag zu gesunder Lebensführung durch sportliche Angebote

S 1.1. Arbeitsbedingungen der eigenen Arbeitnehmer – Finanzielle Wesentlichkeit: Risiken:

- Ausfall von wichtigen Spielern/Spielerinnen kann zum Verpassen von Zielen oder der Notwendigkeit von Neuverpflichtungen führen

Dieser Schritt der Wesentlichkeitsanalyse dient als Basis für die Berichterstattung der Corporate Sustainability Reporting Directive sowie damit verbunden für die künftige strategische Ausrichtung des Nachhaltigkeitsmanagements. In weiteren Schritten ist nun die Gap-Analyse, die Konzeption und die Implementierung der CSRD im Unternehmen geplant. Ein erstmalig verpflichtender Lagebericht, der die CSRD inkludiert, muss der VfB Stuttgart 2026 für das Jahr 2025 veröffentlichen.

3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

Der VfB Stuttgart soll sich langfristig zu einem der verantwortungsvollsten Fußball-Clubs in Deutschland entwickeln. Das übergeordnete Nachhaltigkeitsziel in der Strategie 2026 lautet:

Herausragendes externes ESG-Rating im Rahmen der transparenten und öffentlichen Nachhaltigkeitsberichterstattung der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und der EU-Taxonomie.

Der Nachhaltigkeitsstandard sustainClub dient ebenso als Messinstrument für Nachhaltigkeit, wie die jährliche Nachhaltigkeits-Lizenzierung der Deutschen Fußball Liga DFL (seit März 2023) für diese Entwicklung und erfasst gleichzeitig systematisch die einzelnen Maßnahmen. Zudem hat sich der VfB Stuttgart zur Saison 2023/2024 zehn qualitativ messbare Ziele gesetzt, die auch veröffentlicht wurden.

sustainClub: Im Juni 2023 hat der VfB Stuttgart ein weiteres Mal die sustainClub-Zertifizierung durchlaufen. Die angestrebte Verbesserung der bisherigen Silber-Zertifizierung (Erfüllung 119 von 194 Kriterien des Kriterienkatalogs) hin zu einer Gold-Zertifizierung (mindestens 80 % der Kriterien müssen erfüllt sein) wurde erreicht. Mit einer Gesamtpunktzahl von 177 aus 194 möglichen Punkten (91 %) erzielte der VfB Stuttgart eine deutliche Steigerung der Nachhaltigkeits-Performance. In der Kategorie Soziales hat der VfB Stuttgart mit 98 % der Punkte am besten abgeschnitten, dabei wurden in zwei Teilkategorien sogar 100 % erreicht. Im Bereich Ökonomie waren 92 %, im Bereich Ökologie 85 %. Die sustainClub-Zertifizierung wird durch die unabhängige Prüfgesellschaft DEKRA geprüft.

DFL-Lizenzierung Nachhaltigkeit: Die Prüfung der Erfüllung der jährlichen Lizenzierungskriterien der Deutschen Fußball Liga DFL erfolgt durch die DFL in Zusammenarbeit mit der DEKRA. Im März 2023 erfolgte die Prüfung der Lizenzierungskriterien für die Bundesliga Saison 2023/2024. Insgesamt umfasste die DFL-Nachhaltigkeitslizenzierung 117 Kriterien, die aus Mindestkriterien I und II bestehen. Die Erfüllung der Mindestkriterien I ist zur Spielzeit 2023/24 lizenzierungsrelevant, zieht aber weder Sanktionen noch Auflagen nach sich. Die Beantwortung der Mindestkriterien II ist zur Spielzeit 2023/24 zunächst optional. Für eine inhaltlich vollständige Bewertung der Mindestkriterien II hat der VfB Stuttgart über die reine Beantwortung hinaus die kriterienspezifischen Daten bzw. Nachweise bereitgestellt.

Der Nachhaltigkeits-Standard sustainClub sowie die DFL-Lizenzierung Nachhaltigkeit und damit auch das Handeln des VfB Stuttgart orientiert sich auch an den UN Sustainable Development Goals und ESG-Kriterien. Beim VfB stehen insbesondere Ziel 3 „Gesundheit und Wohlergehen“, Ziel 4 „Hochwertige Bildung“, Ziel 6 „Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen“, Ziel 7 „Bezahlbare und saubere Energie“, Ziel 8 „Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum“, Ziel 10 „weniger Ungleichheiten“, Ziel 11 „Nachhaltige Städte und Gemeinden“, Ziel 12 „nachhaltiger Konsum und Produktion“, Ziel 13 „Maßnahmen zum Klimaschutz“, Ziel 15 „Leben an Land“ sowie Ziel 17 „Partnerschaften zur Erreichung der Ziele“ im Fokus.

Nachhaltigkeits-Ziele für die Saison 2023/2024:

1. Die Umwelt- und Klimaschutzstrategie mit Priorität auf nachhaltiges Ressourcenmanagement und nachhaltige Mobilität ist inklusive der Strategie zur Dekarbonisierung zu 100% erstellt.



2. Der Anteil der voll elektrisch genutzten Dienstwagen steigt und beträgt bis 2026 mindestens 40%.

3. Der Anteil der VfB-Fans, die zu den Heimspielen in die MHP Arena umweltfreundlich anreisen, steigt von 60% auf 63%.

4. Auf dem Clubgelände des VfB Stuttgart wird eine Biodiversitäts-Maßnahme zu 100% umgesetzt.

5. Der eingekaufte Anteil an nachhaltig produzierten Textilien für die Saison 2024/2025 steigt von 90% um mindestens 5%.

6. Erhöhung der Quote an Arbeitsplätzen, die durch Frauen in der 2. und 3. Führungsebene besetzt sind, auf über 15%.

7. Das Abfall-Trennsystem im VfB-Clubzentrum, im administrativen Gebäudeteil der MHP Arena sowie in den von der VfB Stuttgart AG genutzten Gebäudeteilen des Carl-Benz-Centers ist zu 100% implementiert.

8. In der MHP Arena werden zu 100% Mehrwegbecher eingesetzt.

9. Im Public-Bereich der MHP Arena wird den Zuschauern mindestens ein weiteres vegetarisches, veganes oder Bio-Produkt angeboten.

10. Das Projekt „Bildungsrallye“ hat seine Pilotphase mit mindestens 10 teilnehmenden Schulen und 10 teilnehmenden Vereinen zu 100% abgeschlossen. Bei der „Bildungsrallye“ sollen durch einen kompetitiven Ansatz 7. Klassen Stuttgarter Schulen sowie Fußballvereine mit Spielern im Alter von 11-13 Jahren ihre Bildungschancen verbessern und ihre Kompetenzen in fünf verschiedenen Themenbereichen stärken.

Ein besonderer Fokus liegt in der Verbesserung der Treibhausgasbilanz in allen drei Scopes, da die verursachten Emissionen einen negativen Einfluss auf die Umwelt haben. Eine erste Berechnung fand für die Saison 2019/2020 statt und hat aufgezeigt, welche Emissionen verursacht wurden. Die nächste Treibhausgasbilanz wurde für 2023 berechnet. Darauf basierend soll im Jahr 2024 die Strategie und damit verbundene Ziele zur Reduktion der CO₂-Emissionen in allen drei Scopes festgelegt werden.

Die Stabstelle Nachhaltigkeit, die mit 3,5 festangestellten Personen besetzt ist und direkt an den Vorstandsvorsitzenden berichtet, ist beim VfB Stuttgart für die Koordination, Entwicklung und Kontrolle des Prozesses zur Erreichung der Nachhaltigkeits-Ziele zuständig, die Fachbereiche in den einzelnen Direktionen für den Zielerreichungsgrad.

Die Priorisierung der Nachhaltigkeitsziele wurde 2023 basierend auf folgenden

Rahmenwerken festgelegt:

- DFL-Lizenzierung (zu erfüllende Auflage der Deutschen Fußballliga)
- sustainClub: freiwillige Nachhaltigkeitszertifizierung, die alle 2 Jahre stattfindet.
- Erfüllung der elf Nachhaltigkeitsziele der Saison 2023/2024

4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Ein Fußballclub wie der VfB Stuttgart hat keine klassische Wertschöpfungskette wie ein produzierendes Unternehmen. Das „Produkt“ ist der Fußball und die Teilnahme an verschiedenen Wettbewerben. Hier beginnt die Wertschöpfung mit dem Scouting von Talenten, beinhaltet die gezielte Nachwuchsförderung im eigenen Nachwuchsleistungszentrum samt der damit verbundenen Trainingseinheiten und Förderung von Bildung, bis hin zur Lizenzmannschaft. Dazu kommen die gesamte Spielorganisation und alle damit verbundenen Themen, bspw. Aufbau und Pflege der nötigen baulichen Infrastruktur (Trainingsgebäude, Stadion, Trainingsplätze) und des wirtschaftlichen Rahmens über Sponsoren, Ticketverkauf, Merchandising etc.

Entlang dieser Kernprozesse des Fußballs entstehen insbesondere Umwelt- und Klimaauswirkungen. Die Fußball-Infrastruktur, wie das Stadion und das Trainingsgelände, muss regelmäßig modernisiert werden. Anlässlich der Europameisterschaft 2024 in Deutschland, bei der Stuttgart Gastgeber von fünf Spielen sein wird, wird die Haupttribüne als ältester Tribünenanteil der MHP Arena (erbaut in den 1970er Jahren) bis zur EM 2024 modernisiert. Durch die Umbaumaßnahmen wird auch die Energieeffizienz des Stadions gefördert. Auf dem Dachring der Arena soll Photovoltaik installiert, das Flutlicht auf LED-Technik umgerüstet und optimierte Lüftungsanlagen eingebaut werden.

Die Spiele des VfB Stuttgart und die damit verbundenen Reisen der Menschen nach Bad-Cannstatt und zum jeweiligen Gegner ins Stadion haben durch die entstehenden Emissionen einen erheblichen negativen ökologischen Fußabdruck. Im Zuge des Fokusthemas Mobilität und Verkehr wird dieser Sachverhalt kontinuierlich genau analysiert. Daran angelehnt werden Maßnahmen zur Verbesserung des Fußabdrucks entwickelt.

Ebenso fallen bei den Heimspielen Abfallmengen an, die durch monatliche Abrechnungen überwacht werden. Hier spielt der Dialog mit dem Arena-Caterer eine wichtige Rolle und damit verbunden zum Beispiel die Umstellung von Einweg- auf Mehrwegbecher im Public- und Business Bereich des Stadions. Die Umstellung wurde 2023 erfolgreich abgeschlossen.

Im Merchandising bemüht sich der VfB negative Auswirkungen, z.B. hinsichtlich des



Ressourcenverbrauchs oder der Arbeitsbedingungen in Beschaffungsländern zu vermeiden und hat bereits die folgenden Maßnahmen umgesetzt:

Trikots des VfB: Gemeinsam mit Ausrüster JAKO setzt der VfB bei der Herstellung seiner Trikotvarianten 2023/2024 auf Nachhaltigkeit. Bei allen drei Varianten ist das verwendete Polyester zu 100 % wiederverwertet.

Fairtrade-Textilien: Bei den Fan-Textilien achtet der VfB bereits auf Nachhaltigkeit und setzt auf die Zertifizierungen GOTS, Fairtrade und Grüner Knopf. Der VfB kooperiert mit Fairtrade/Brands Fashion. Der Fairtrade-Textilstandard gilt derzeit als umfangreichster Standard am Markt. Der VfB kauft bereits 90 % seiner Textilien nachhaltig ein und hat es sich 2023/2024 zum Ziel gesetzt, den eingekauften Anteil an nachhaltig produzierten Textilien für die Saison 2023/2024 von 90% auf mindestens 95% zu steigern.

VfB-Tütle: Der VfB setzt in seinem Fanshop seit langem auf Papiertüten. Dabei wird auf eine vollständig CO₂e-neutrale Produktion geachtet. Außerdem ist das verwendete Spezialpapier aus 100% Altpapier hergestellt und sehr widerstandsfähig. Beim Druck wird mit umweltfreundlicher Farbe auf Wasserbasis gedruckt. Die Einkaufstasche kann mehrfach verwendet und abschließend für den Bio-Müll benutzt werden, denn sie ist vollständig kompostierbar. Die Tüte wird vom regionalen VfB Partner Apomore in Deutschland hergestellt. Mit dem Erlös aus den Verkäufen des „VfB Tütle“ werden die Projekte der VfB-Stiftung gefördert.

Give-Aways: Es wird versucht, das gesamte Give-Away-Sortiment sehr gering zu halten und auf nachhaltig produzierte Artikel umzustellen. T-Shirts werden z.B. als Give-Away nur nachhaltig produziert.

Schulungen: Es finden regelmäßige Schulungen zu Fairtrade und GOTS für die Beschaffungsmitarbeiter aus der Direktion B2C statt, Lieferanten werden regelmäßig besucht. Grundsätzlich werden regionale Lieferanten bevorzugt.

Stadion-Catering: Unter der Dachmarke „Cannstatt kocht bei Aramark“ greift seit der Saison 2021/2022 ein neues Catering-Konzept in der MHP Arena. Im Zuge der bis 2036 datierten Partnerschaft für das Catering geht Aramark mit dem VfB konzeptionell gänzlich neue Wege. Das Konzept setzt noch mehr auf Regionalität (Partner Rauschenberger, „Stadionrote“ aus Backnang), Innovation, Frische und Nachhaltigkeit (verantwortungsvolles und ressourcenschonendes Arbeiten) und bindet dabei auch lokale Gastronomen mit ein. Weitere Neuerungen sind die Erweiterung vegetarischer und veganer Gerichte, der Verzicht auf Palmöl (zum Einsatz kommt vegetarisches Butterschmalz aus Deutschland) sowie die Nutzung von Servietten aus Recyclingmaterial. Sie zeichnen sich durch die Verwendung natürlicher Farbstoffe aus und enthalten keine Bleichmittel oder andere Zusatzstoffe. Ebenfalls immer stärker werden komplett kompostierbare Speise-Becher mit Besteck aus Recyclingpapier zum Einsatz kommen. Zudem tragen die Service-Mitarbeiter Fairtrade-Arbeitskleidung. Im gesamten Stadion kommt ein Mehrwegbechersystem zum Einsatz.

Neben den aufgeführten Umwelt- und Klimaauswirkungen spielt Nachhaltigkeit auch bei der

Ausbildung der Nachwuchstalente im Nachwuchsleistungszentrum eine Rolle. Zu den „Allgemeinen Ausbildungsprinzipien“ der VfB-Ausbildungsphilosophie gehört unter anderem:

„Wir bilden die Jugendlichen ganzheitlich aus (Sport – Schule/Beruf – Persönlichkeit) und achten auf die jeweilige persönliche Situation/den jeweiligen Entwicklungsstand.“

„Wir treten stets als Vorbilder auf. Das VfB Leitbild bestimmt unser Handeln.“

Im Gesundheitskonzept des Nachwuchsleistungszentrums ist unter dem Schwerpunkt „Soziale Gesundheit“ festgelegt, dass die Jugendlichen z. B. an Workshops zu Inklusion und Diversität und Persönlichkeitsentwicklung teilnehmen. Soziales Engagement und Interaktion werden durch eine soziale Aktivität je Saison je Mannschaft gefordert.

Der VfB steht mit Partnern, wie Aramark und Textilproduzenten bereits in einem engen Austausch, um Verbesserungen durch Entwicklungen von Maßnahmen erreichen zu können. Hierzu gehört z.B. der Dialog mit dem Ausrüster JAKO AG, wenn es um die Produktentwicklung und den damit verbundenen Einsatz von noch nachhaltigeren Ressourcen geht. Zu „Cannstatt kocht by Aramark“ finden wöchentliche Meetings mit dem Caterer zur Abstimmung statt. Es wird in Zukunft darum gehen, diesen Austausch hinsichtlich Nachhaltigkeit auch mit weiteren Dienstleistern und Partnern/Sponsoren zu intensivieren, mit denen man diesen Prozess noch nicht begonnen hat oder erst am Anfang steht.

Der VfB Stuttgart plant beim Thema „Sorgfaltspflichten“ in der Wertschöpfungskette im Jahr 2024 eine interne menschenrechtliche Risikoanalyse durchzuführen und aus den Ergebnissen und Maßnahmen eine menschenrechtliche Grundsatzerklärung abzuleiten.

Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Die Gesamtverantwortung für das Thema Nachhaltigkeit liegt beim Vorstandsvorsitzenden. Die Stabsstelle Nachhaltigkeit mit 3,5 festgestellten Personen ist in direkter Berichtspflicht zum Vorstandsvorsitzenden und verantwortet Nachhaltigkeit auf operativer Ebene.

6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Die DFL Lizenzierung Nachhaltigkeit stellt mit ihren Kriterien zu erreichende Ziele dar. Sämtliche Kriterien sind im Unternehmen auf die dafür zuständigen Direktionen aufgeteilt worden. Darüber hinaus hat der VfB Stuttgart den Prozess zur Implementierung der CSRD-Berichtspflicht gestartet. Die Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse, die bis Ende Dezember 2023 abgeschlossen wurde, werden in die künftige strategische Ausrichtung gewichtig einfließen.

Im Rahmen der Implementierung der CSRD und der damit verbundenen ESRS-Standards sollen alle für den VfB wesentlichen KPIs im Jahr 2024 erfasst werden. Die Erfassung dient der gleichzeitigen Nutzung für Zielsetzungen der KPIs und zur kontinuierlichen Verbesserung der Nachhaltigkeits-Performance. Diese wird auch durch kontinuierliches Monitoring und durch Evaluierung der unterschiedlichen Themen kontrolliert sowie durch „Objectives and Key Results (OKR)“, eine Methode zur agilen Strategieumsetzung, vorangetrieben.

Derzeit werden Nachhaltigkeits-Kriterien über eine interne Software gemanagt. D.h. es ist festgelegt, welches Kriterium bis wann durch welche Person erfüllt werden soll. Es finden regelmäßige Abstimmungsgespräche mit den verantwortlichen Personen in den Direktionen statt. Die Stabsstelle Nachhaltigkeit steuert diesen Prozess.

7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

„Objectives & Key Results (OKR) ist eine Methode, die Klarheit über Ziele und die Vision eines Unternehmens schaffen und durch die sogenannten Schlüsselergebnisse messbare Kennzahlen hervorbringen soll. OKR wird auch zur Steuerung, Kontrolle und Entwicklung von Nachhaltigkeitskriterien bis hin zur gewünschten Zielerreichung genutzt. Mit der ESG-Software des Dienstleisters Code Gaia wurden im ersten Schritt die Umweltkennzahlen aus dem Jahr 2023 und der damit verbundenen Emissionsprofile abgebildet. Das Nachhaltigkeitsmanagement des VfB Stuttgart soll ab 2025 ganzheitlich über eine Software gemanagt werden. Es sollen kontinuierlich kurz-, mittel-, und langfristige Ziele für ökonomische, ökologische und soziale Leistungsindikatoren erhoben, die ebenso in der Software abgebildet werden. Dazu gehören z.B. die Erhöhung des Anteils an Fairtrade-Textilien im Merchandising-Sortiment und die jährliche Ermittlung des Corporate Carbon Footprint inkl. Scope 1, 2, 3 und der damit verbundenen Ziele der CO₂e-Reduktion und Kompensation sowie die Erhöhung der Quote von weiblichen Führungskräften im Unternehmen.

Die Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten wird durch die Befolgung des sustainClub-Kriterienkatalogs, der DFL-Nachhaltigkeitsrichtlinie sowie der EU-Regulatorik CSRD gewährleistet, da diese internationale Nachhaltigkeitsstandards die SDGs abdecken sowie durch die Implementierung entsprechender Prozesse zur Erhebung der KPIs. Die Prüfung des sustainClub-Kriterienkataloges erfolgte durch die unabhängige Prüfungsgesellschaft DEKRA. Eine Vergleichbarkeit kann zu anderen Fußballclubs, die ebenso sustainClub durchlaufen haben, hergestellt werden. Die Prüfung der DFL-Kriterien für Nachhaltigkeit erfolgt durch die DFL. Eine genaue Vergleichbarkeit zu anderen Clubs, die nicht den sustainClub-Nachhaltigkeitsstandard befolgen und nicht zur DFL gehören, ist derzeit nicht möglich. Die Berechnung der Treibhausgasbilanz erfolgte nach den Vorgaben des GHG Protocols und umfasst die Treibhausgase, die Teil des Kyoto-Protokolls sind. Diese Gase werden in CO₂-Äquivalent (CO₂e) umgerechnet. Die Erstellung und Prüfung erfolgte durch die Dienstleister Code Gaia und Bosch Climate Solutions.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator GRI SRS-102-16: Werte

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. eine Beschreibung der Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation.

Die VfB Stuttgart 1893 AG hat im Oktober 2022 ein Compliance Management System (CMS) im Unternehmen implementiert, um durch die Geschäftsleitung eine Organisationsstruktur zu schaffen, welche die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben und selbstgesetzten Regeln durch den Einzelnen mittels Information, Organisation und Kontrolle sicherstellt.

Das (CMS) soll ein lernendes und wachsendes System sein, dass sich neuen Herausforderungen anpassen kann. Der Compliance Leitfaden als zentrales Element, gilt für alle Mitarbeiter des Unternehmens. Zugleich soll er auch von allen Gremien verbindlich anerkannt werden. Als bedeutendes Element beinhaltet der Leitfaden ein klares Commitment des Vorstands zu den Compliance-Regelungen. Die praktische Umsetzbarkeit war auch bei der Entwicklung des Compliance-Management-Systems und des Compliance-Leitfadens eine wesentliche Zielsetzung. In die Entwicklung dieses Compliance-Systems waren zahlreiche Mitarbeiter und der Betriebsrat des VfB einbezogen. Der Compliance-Leitfaden soll dabei unterstützen, im Unternehmen eine Kultur zu schaffen, in der die VfB-Werte gelebt werden.

Der VfB Stuttgart steht für klare Werte, die im VfB-Leitbild verankert sind und Orientierung im Handeln nach innen und außen geben. Hier geht's zu Leitbild, Vision und Werten des VfB:

<https://leitbild.vfb.de/>

Im Juni 2022 wurde ein Positionspapier veröffentlicht, welches eine Schärfung der Werte des VfB Stuttgart beinhaltet. Das Dokument wurde von Gremien und Mitarbeitern im Austausch mit Fans erarbeitet und von Präsidium, Vorstand, Aufsichtsrat und Vereinsbeirat unterzeichnet:

<https://www.vfb.de/de/vfb/aktuell/neues/club/2022/positionspapier/>

8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Die Mitarbeiter des VfB Stuttgart haben ab der Bezeichnung „Manager“ sowohl individuelle als auch allgemeine monetär bewertete Zielvereinbarungen in ihren Verträgen. Die allgemeinen Prämienregelungen, welche die sportliche Performance betreffen, sind bei allen festangestellten Mitarbeitern in den Verträgen inkludiert. Die Aufnahme von Nachhaltigkeitszielen bei allen relevanten Mitarbeitern bisher nicht geplant. Die persönlichen Ziele des Gesamtverantwortlichen für Nachhaltigkeit sowie des verantwortlichen Angestellten für die Stabsstelle Nachhaltigkeit sind jedoch auch an die Erreichung von Nachhaltigkeitszielen gekoppelt und monetär bewertet. Die Erreichung der Ziele ist eindeutig messbar. Ziele werden jeweils vor einer Saison festgelegt und dokumentiert. Als Kontrollorgan der jeweiligen Zielerreichung fungieren die Führungskräfte.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

Leistungsindikator GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte, aufgeschlüsselt nach folgenden Vergütungsarten:
 - i.** Grundgehalt und variable Vergütung, einschließlich leistungsbasierter Vergütung, aktienbasierter Vergütung, Boni und aufgeschoben oder bedingt zugeteilter Aktien;
 - ii.** Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz;
 - iii.** Abfindungen;
 - iv.** Rückforderungen;
 - v.** Altersversorgungsleistungen, einschließlich der Unterscheidung zwischen Vorsorgeplänen und Beitragssätzen für das höchste Kontrollorgan, Führungskräfte und alle sonstigen Angestellten.

- b.** wie Leistungskriterien der Vergütungspolitik in Beziehung zu den Zielen des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte für ökonomische, ökologische und soziale Themen stehen.

Beim VfB Stuttgart existiert keine einheitliche Vergütungspolitik.

Hierzu verweisen wir auf unsere Finanzberichterstattung beim Bundesanzeiger:
<https://www.bundesanzeiger.de/>

Bezüglich der weiteren Aspekte verweisen wir auf die Informationen, die wir zu Kriterium „8. Anreizsysteme“ zur Verfügung stellen. Weitere Informationen berichten wir aktuell nicht.

Leistungsindikator GRI SRS-102-38: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der am höchsten bezahlten Person) im gleichen Land.

Der VfB kann gegenwärtig keine Informationen zu diesem Leistungsindikator veröffentlichen, da aufgrund der Vereinsstruktur keine Einsicht in alle Vergütungsverhältnisse besteht.

Hierzu verweisen wir auf unsere Finanzberichterstattung beim Bundesanzeiger:

<https://www.bundesanzeiger.de/>

Bezüglich der weiteren Aspekte verweisen wir auf die Informationen, die wir zu Kriterium „8. Anreizsysteme“ zur Verfügung stellen. Weitere Informationen berichten wir aktuell nicht.

9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Im Zuge der Wesentlichkeitsanalyse der CSRD, die im zweiten Halbjahr 2023 durchgeführt wurde, fand zunächst eine umfassende Stakeholderanalyse statt. Dabei wurden für die VfB Stuttgart AG und alle Tochtergesellschaften die folgenden relevanten internen und externen Anspruchsgruppen identifiziert. Dazu gehören:

- Investoren, Aktionäre
- Betriebsrat
- Mitarbeiter (inkl. Freiberufler, Externe)
- Banken, Kreditinstitute
- Versicherungen
- Geschäftspartner und Lieferanten/Dienstleister
- Kunden, Nutzer
- Beschäftigte in der Lieferkette
- Fachkräfte/ Arbeitsmarkt im Allgemeinen
- Lokale Communities
- Behörden
- Zivilgesellschaft
- Politik und Verbände
- Öffentlichkeit und Medien
- Wettbewerber

Ausgehend von der Identifikation der Stakeholder wurde entschieden, welche Stakeholder zusätzlich zu den internen Themenexperten in den Prozess der Wesentlichkeitsanalyse einbezogen werden sollen. Dabei wurde unterschieden zwischen Stakeholdern, die als Inputgeber für die Wesentlichkeitsanalyse angefragt werden, und solchen, die in der Review- und Validierungsphase konsultiert werden.



Auf dieser Grundlage (Interviews und Analysen) wurde eine Anspruchsgruppenanalyse durchgeführt, in welcher die folgenden Anspruchsgruppen destilliert untersucht wurden: Fans/Mitglieder, Große Partner (Hauptsponsoren & Exklusivpartner), Mittlere Partner (Premium Partner und Team Partner), Kleine Partner (Service Partner), Politik, Beschäftigte, Dienstleister.

Die Segmentierung der Stakeholder nach Einfluss auf und Interesse am VfB Stuttgart ist das Ergebnis der Anspruchsgruppenanalyse. Diese soll in regelmäßigen Abständen wiederholt werden.

Der Dialog mit den Stakeholdern außerhalb der Stakeholderanalyse erfolgt auf unterschiedliche Weise. Folgend werden einige Beispiele zu Dialog-Formaten aufgeführt, bei denen auch über Nachhaltigkeit gesprochen bzw. diskutiert wird:

Mitgliederversammlung: Einmal im Jahr findet die Mitgliederversammlung des VfB Stuttgart 1893 e.V. statt. Im Rahmen dieser Mitgliederversammlung wird über die wichtigsten Ereignisse und Ergebnisse inkl. des Geschäftsberichts Auskunft erteilt. Die Mitglieder/innen haben beim Tagesordnungspunkt "Allgemeine Aussprache" die Möglichkeit, den VfB Gremien Fragen zu stellen, die im Anschluss an den Redebeitrag kurz beantwortet werden.

Sponsoren/Partner: Für diese Stakeholder finden regelmäßig weiß-rote Business-Events zu unterschiedlichen Themen beim VfB Stuttgart oder bei einem Sponsor/Partner statt.

Fans: Seit 2001 gibt es auf Initiative der Vereinsführung des VfB Stuttgart einen Fan-Ausschuss. Aus der Geschäftsordnung des Fanausschuss: „Der Fan-Ausschuss berät den Vorstand in allen wichtigen Fanangelegenheiten und fungiert als repräsentatives Bindeglied zwischen den einzelnen Fan-Gruppen und dem Vorstand. Zielsetzung ist die Aufrechterhaltung eines dauerhaften und partnerschaftlichen Dialogs zwischen der Vereinsführung und der gesamten Fanbasis.“ Das Thema Nachhaltigkeit steht mindestens einmal im Jahr auf der Agenda. Regelmäßig finden zudem Regionalversammlungen mit den VfB-Fanclubs statt.

Stadionbesucher: Per Newsletter werden von den Fans Daten vier Mal pro Saison zum Reiseverhalten bei Heimspielen erfragt und ausgewertet, die anschließend in die Berechnung des Corporate Carbon Footprint einfließen. Die Umfrage dient gleichzeitig zur Sensibilisierung zur umweltfreundlicheren Anreise. Darüber hinaus gibt es noch anderen Umfragen, z. B. zum Thema „Stadionerlebnis“ oder „Catering“.

Umfragen Menschen mit Handicap: Der VfB bietet Menschen mit Handicap bei seinen Heimspielen gesonderte Plätze an. Dazu gehören Rollstuhlfahrer, Gehörlose und sehbehinderte Personen. Um das Service-Angebot für diese Fans zu optimieren, finden immer wieder Umfragen mit diesen Personen bei den Heimspielen statt.

Mitarbeiter des VfB: Beim VfB findet mindestens einmal im Jahr die so genannte Teamsitzung mit der gesamten Belegschaft statt, in welcher der Vorstand über verschiedene Themen informiert. Zudem werden Informationen zu wichtigen Themen im VfB-Intranet veröffentlicht, vorab oder zeitgleich mit der Information an die Öffentlichkeit.

Es findet ebenso eine Online-Befragung der Mitarbeiter durch die Direktion Personal, Recht und Kultur statt.

Umweltgroschen Expertenrat: Ein Expertenrat aus unterschiedlichen Stakeholdern unterstützt den VfB Stuttgart dabei, die passenden Maßnahmen zur Reduzierung seines ökologischen Fußabdrucks zu entwickeln und umzusetzen. Dem Expertenrat gehören renommierte Experten zu unterschiedlichen Nachhaltigkeitsthemen wie Mobilität, Kreislaufwirtschaft, Biodiversität und Lebensmittel, sowie Vertreter der Stadt, von Finanzdienstleistern und der Fans an. Der Expertenrat trifft sich als Gremium vier Mal pro Saison. Darüber hinaus wird fortlaufend in Projekt-Gruppen an den unterschiedlichen Themen gearbeitet.

Zudem wurden Stakeholder in der jüngeren Vergangenheit bei Themen wie dem Stadionumbau, der Gestaltung des VfB-Trikots, bei der Kreation der „Stadionrote“ (Wurst), den dunkelroten Tischen und beim Mobility Hackathon 2020 und 2022 beteiligt.

Die tägliche Kommunikation für Stakeholder findet überwiegend über die Homepage des VfB sowie über die Social-Media-Kanäle statt.

Auf der Homepage des VfB Stuttgart gibt es unter der Rubrik „Nachhaltigkeit“ die Möglichkeit gegeben, über ein Kontaktformular Anfragen oder Anregungen zu schicken. Darüber hinaus können Anfragen per E-Mail oder telefonisch direkt an das Service-Center des VfB gerichtet werden. Die Homepage der VfB-Stiftung (stiftung.vfb.de) bietet ebenfalls die Möglichkeit der Kontaktaufnahme per E-Mail und Telefon.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

Leistungsindikator GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und Anliegen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** wichtige, im Rahmen der Einbindung der Stakeholder geäußerte Themen und Anliegen, unter anderem:
 - i.** wie die Organisation auf diese wichtigen Themen und Anliegen – auch über ihre Berichterstattung – reagiert hat;
 - ii.** die Stakeholder-Gruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen im Einzelnen geäußert haben.

Wichtige Themen waren zum Beispiel:

Plätze für Rollstuhlfahrer: Zusätzlich zu den Plätzen für Rollstuhlfahrer im Innenraum des Stadions war der Wunsch, auch Plätze im Bereich der Cannstatter Kurve für Rollstuhlfahrer anzubieten, um das inklusive Stadionerlebnis zu fördern.

Fahrradstellplätze: Seitens der VfB-Fans war es der Wunsch kontinuierlich bewachte Abstellmöglichkeiten für Fahrräder an den Heimspieltagen anzubieten.

Die beispielhaft aufgeführten Themen wurden intern von den jeweils verantwortlichen Fachbereichen übernommen. Folgende Ergebnisse konnten erzielt werden:

Plätze für Rollstuhlfahrer: Im Block 46 und 47 der Cannstatter Kurve wurden 31 neue Plätze für Rollstuhlfahrer gebaut. Das Thema wurde nach extern über die Kommunikationskanäle des VfB kommuniziert.

Fahrradstellplätze: Der VfB stellt seit Januar 2023 kontinuierlich bewachte Fahrradstellplätze für 400 Fahrräder zur Verfügung. Das Thema wurde extern über die Kommunikationskanäle des VfB kommuniziert.

Die aufgeführten Themen und Anliegen wurden durch die folgenden Stakeholder geäußert:

- Fans und Mitglieder (Trikots, Fahrradstellplätze)
- Menschen mit Handicap (Plätze für Rollstuhlfahrer)

Die Themen der Fahrradstellplätze und der Rollstuhlfahrerplätze wurden bereits 2022 angestoßen und haben den VfB Stuttgart bis zur Umsetzung im Jahr 2023 als wichtige Stakeholder-Themen begleitet.

10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Veranstaltungen in der MHP Arena haben einen wesentlichen Einfluss auf die ökologische Nachhaltigkeit. Der VfB hat einen Prozess angestoßen, um seinen ökologischen Fußabdruck zu verbessern. Bei der Berechnung der Treibhausgasbilanz für das Jahr 2023 wurde auch die Auswirkung des Mobilitätsverhaltens der VfB-Fans an Spieltagen ermittelt und dessen Auswirkungen sichtbar. Ebenso hat das Thema MHP Arena "Bezogene Waren und Dienstleistungen" einen bedeutenden Einfluss auf die Emissionen in Scope 3. Zu den bezogenen Waren zählen auch die Produkte des Public- und Business Catering. Gemeinsam mit seinem Catering-Partner Aramark optimiert der VfB seine Produktauswahl (mehr Regionalität und vegetarische/vegane-Gerichte) und treibt auch das Thema nachhaltige und noch umweltverträglichere Verpackungen voran.

Die Auswirkungen werden durch geringere Abfallmengen ersichtlich, deren Reduzierung ein Ziel darstellt. Ein weiterer bedeutender Einfluss auf ökologische und soziale Aspekte von Nachhaltigkeit hat die Produktion von Merchandise-Textilien, die in der Treibhausgasbilanz ebenfalls in die Kategorie „Bezogene Waren und Dienstleistungen“ zählen. In Kooperation mit seinem Merchandising-Partner Brands Fashion setzt sich der VfB für nachhaltige Textilprodukte und Lieferketten ein und produziert bereits überwiegend nach dem Fairtrade-Textilstandard und GOTS.

Arbeitsfeld Innovation: In der Direktion Digital & Innovation gibt es seit Oktober 2021 eine Personalstelle „Innovation“. Die zuständige Person hat unter anderem die Aufgabe, mit innovativen Lösungen die Zukunft zu gestalten. Es werden Innovationen/ Innovationsprojekte/ Geschäftsideen gefordert und gefördert und Ideen gesucht, die den VfB voranbringen. Ein regelmäßiger Austausch findet vor allem projektbezogen statt, wie zum Beispiel in der Arbeitsgruppe Mobilität, welche für die Konzeption und Entwicklung des Mobilitäts- und Verkehrskonzeptes des VfB zuständig ist.

Aus diesen Inhalten soll bis zum Ende des Jahres 2025 ein Konzept entstehen, um digitale Technologien und Systeme in einer Weise zu implementieren und zu nutzen, sodass der Ressourcenverbrauch minimiert wird. Zielrichtung des Konzepts ist es, die Nutzung von Potentialen der IT-Technologie zur Unterstützung der Transformation der Clubs zu mehr Nachhaltigkeit vorzubereiten. Dies setzt voraus, dass der Club seine Ressourcenverbräuche erfasst und auf dieser Grundlage Optimierungspotentiale entwickelt.

Innovative Projekte: Im Frühjahr 2020 und Herbst 2022 hat der VfB jeweils einen Mobility Hackathon durchgeführt und mit kreativen Köpfen an innovativen Lösungen zum Thema Mobilität und der anstehenden EURO 2024 gearbeitet. Die daraus entstandenen Ideen wurden von einer hochrangigen Jury bewertet, die Prototypen sollten an Heimspieltagen des VfB getestet werden. Bedingt durch die Corona-Pandemie konnten die Ideen aus 2020 nicht getestet werden. Die Umsetzungsphase von Ideen aus dem Hackathon 2022 läuft. In Sachen Einbindung seiner Stakeholder ist der VfB z.B. auch bei der Kreation seiner Stadionwurst einen neuen Weg gegangen. Gemeinsam mit einem regionalen Fleischwaren-Unternehmen und dem VfB-Partner Aramark nahmen Fans aus sieben offiziellen Fanclubs, Vertreter des Fan-Ausschusses und die VfB-Fanbeauftragten am „Wursttütflertag“ in Backnang teil und entwickelten im Juli 2021 unter fachkundiger Anleitung über mehrere Stunden hinweg die Rezeptur der neuen VfB-„Stadionroten“.

Projekt „Vom Feld in den Fanshop“: Gemeinsam mit acht weiteren Fußballclubs der Bundesliga und 2. Bundesliga unterstützt der VfB Kleinbäuerinnen und Kleinbauern in Indien bei der Umstellung auf den Anbau von Bio-Baumwolle – durch Abnahmegarantien sowie durch Schulungen in nachhaltigen Anbaupraktiken oder den Zugang zu verbessertem Saatgut. Die Vereine beziehen künftig die Baumwolle aus dem Projekt und verarbeiten sie für ihre Merchandise-Artikel. Ab Juli 2024 sollen sie in den Fanshops erhältlich sein. Neben dem Anbau von ökologisch nachhaltiger Baumwolle spielen Bildung (Aufbau einer Schule) und die Grundlage für sportliche Aktivitäten (insbesondere Fußball) von Kindern und Jugendlichen die Hauptrolle. Das Projekt „Vom Feld in den Fanshop“ wurde vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gemeinsam mit dem Textilunternehmen Brands Fashion ins Leben gerufen. Es wird von der Deutschen

Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH umgesetzt.

Projekt Umweltgroschen: Das bedeutendste Ziel in der Umwelt- und Klimaschutzstrategie des VfB Stuttgart ist es, seinen ökologischen Fußabdruck kontinuierlich durch unterschiedliche Maßnahmen zu verbessern und eine bestimmte CO₂e-Menge zu kompensieren. Hierzu wurde zur Saison 2023/2024 erstmals ein finanzieller Aufschlag auf alle Tageskarten (1 Euro) und Dauerkarten (2,50 bis 5 Euro) eingeführt. Dieser so genannte „VfB-Umweltgroschen“ wird ausschließlich zur Reduzierung und Kompensation des ökologischen „CO₂e-Fan-Fußabdrucks“, insbesondere in Scope 3 verwendet. Der Betrag aus den Umweltgroschen-Einnahmen wird kontinuierlich je Saison ca. 400.000-500.000 € betragen.

Ein Expertenrat aus unterschiedlichen Stakeholdern unterstützt den VfB Stuttgart dabei, dafür die passenden Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen. Dem Expertenrat gehören renommierte Experten zu unterschiedlichen Nachhaltigkeitsthemen wie Mobilität, Kreislaufwirtschaft, Biodiversität und Lebensmittel, sowie Vertreter der Stadt, von Finanzdienstleistern und der Fans an. Der Expertenrat trifft sich als Gremium vier Mal pro Saison. Darüber hinaus wird fortlaufend in Projekt-Gruppen an den unterschiedlichen Themen gearbeitet.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator G4-FS11

Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.

**(Hinweis: der Indikator ist auch bei einer
Berichterstattung nach GRI SRS zu berichten)**

Es sind keine Finanzanlagen vorhanden, daher ist der Punkt für den VfB Stuttgart nicht relevant.

KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Es gibt unterschiedliche natürliche Ressourcen, die beim VfB Stuttgart genutzt werden: Erdgas und Strom haben den größten Anteil. Diese beiden Ressourcen werden insbesondere bei der Gebäudeheizung/Gebäudekühlung, der Rasenbeleuchtung und der Rasenheizung genutzt. In der Treibhausgasbilanz des Jahres 2023 betrug der Anteil von Erdgas 5,1% und von Strom 6,4% an den gesamten CO₂e-Emissionen.

Weitere natürliche Ressourcen sind Wasser, welches für die Bewässerung der Rasenplätze des Trainingszentrums und des Stadions sowie bei den Spülungen der Sanitäreinrichtungen genutzt wird und Papier für den Druck der Stadionzeitung. Ebenso kommen natürliche Ressourcen bei der Produktion von Merchandising-Artikeln zum Einsatz sowie beim Stadionbetrieb durch den Verkauf/Einsatz von Lebensmitteln und bei der Nutzung von Dienstwagen (Kraftstoffe).

Für die Berechnung der Treibhausgasbilanz 2023 wurden unter anderem die folgenden wesentlichen Verbräuche der natürlichen Ressourcen ermittelt: Heizöl, Erdgas, Kraftstoff, Strom, Wasser, bezogene Waren (Merchandising, Lebensmittel, Getränke), Papier und Hygieneartikel.

Die Verbräuche der natürlichen Ressourcen, welche die Treibhausgasbilanz beinhaltet im Einzelnen:

Wasser:

- Wasser Clubzentrum: 16.202,75 (m³)
- Wasser MHP Arena: 83.841,61 (m³)

Die folgenden fünf Warengruppen sind für 95% der THG-Emissionen der bezogenen

Waren verantwortlich: _

- Textilien (32%)
- Teigwaren (24%)
- Getränke – Alkoholische (19%)
- Fleisch (16%)
- Getränke – Alkoholfrei (4%)

Folgend eine vertiefte Darstellung der bezogenen Waren beim Public- und Business-Catering für die Heimspiele: _

- Teigwaren: 1.474.330 kg (24%)
- Getränke: - Alkoholische 811.389 l (19%)
- Getränke: - Alkoholfrei 216.320 l (4%)
- Fleisch: 102.680 kg (16%)

Folgend eine vertiefte Darstellung der bezogenen Waren bei Merchandising, Papier und Hygieneartikel: _

- Textilien: 88.180 kg (91%)
- Plastik-Produkte: 9.470 kg (2%)
- Papiererzeugnisse und Druckerei/Papierprodukte: 344.368 kg (4%)
- Kunststoffe: 16.936 kg (2%)
- Gesundheit und Sozialarbeit/Hygieneartikel: 77.292 € (1%)

Für den Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2023 hat der VfB Stuttgart seine Treibhausgasbilanz von Code Gaia und Bosch Climate Solutions berechnen lassen, mit den folgenden Ergebnissen:

Scope 1: Gesamt 2.214 [t CO2e]

- Heizöl: 380 [t CO2e], 1,4% (Anteil)
- Erdgas: 1.348 [t CO2e], 5,1% (Anteil)
- Kraftstoff: 396 [t CO2e], 1,5% (Anteil)

Scope 2: Gesamt 1.674 [t CO2e]

- Strom: 1.674 [t CO2e], 6,4% (Anteil)

Scope 3: Gesamt 22.520 [t CO2e]

- Fan-Mobilität Heimfans: 7.511 [t CO2e], 28,5% (Anteil)
- Fan-Mobilität Auswärtsfans: 4.241 [t CO2e], 16,1%
- Bezogene Waren: 7.354 [t CO2e], 27,9% (Anteil)
- Kapitalgüter: 1.473 [t CO2e], 5,6%
- Logistik: 36 [t CO2e], 0,1%
- Abfall: 5 [t CO2e], 0,0% (Anteil)
- Reisen: 580 [t CO2e], 2,2%

- Pendeln der Mitarbeiter: 276 [t CO₂e], 1,0% (Anteil)
- Vorkettenemissionen: 1.045 [t CO₂e], 4,0% (Anteil)

Gesamt:

- 26.318 [t CO₂e]

12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Der Einsatz unterschiedlicher Ressourcen hat unterschiedliche Auswirkungen auf die Treibhausgasbilanz des Unternehmens. Aus den Ergebnissen der einzelnen Treiber für CO₂e-Emissionen wurden die Zielsetzungen der Themen für die kommenden Jahre abgeleitet, die mit Beginn der Saison 2023/2024 in der Strategie für Umwelt- und Klimaschutz abgebildet wurden. Mobilität und die bezogenen Waren sind gemäß der Treibhausgasbilanz für das Jahr 2023 die größten CO₂e-Treiber. Ein Bestandteil der Umwelt- und Klimastrategie, soll ab 2024 ein Konzept für „Nachhaltiges Ressourcenmanagement“ sein. Die Umwelt- und Klimaschutzstrategie soll in einem kontinuierlichen Prozess fortan weiterentwickelt und immer wieder angepasst werden.

Das nachhaltige Ressourcenmanagement bezieht sich als Querschnittsaufgabe auf den Rohstoffverbrauch in mehreren Kategorien:

- Energie
- Wasser
- Abfallmanagement
- Büro- und Hygieneartikel
- Biodiversität
- Lebensmittel
- Merchandising
- Mobilität

Neben Effizienzmaßnahmen und der Umstellung auf erneuerbare Ressourcen sind daher in all diesen Kategorien übergreifend Reduktionsmaßnahmen hinsichtlich des Ressourcenverbrauchs erforderlich. Die Berücksichtigung des Ressourcenverbrauchs ist daher langfristig in alle Kategorien zu integrieren und dient der Erfüllung sämtlicher Umwelt- und Klimaziele. Beim VfB Stuttgart existieren neben der Umwelt- und Klimaschutzstrategie

bereits Konzepte zu folgenden Themen mit nachhaltiger Ausrichtung: Mobilität und Verkehr, Spielfeldbewirtschaftung, Abfallmanagement, Lebensmittel, Biodiversität sowie Büro- und Hygieneartikel. Wesentliche Inhalte werden im Folgenden aufgezeigt:

Energie

Blockheizkraftwerk (BHKW): In der Untertürkheimer Kurve, in der aufgrund der SCHARrena und des Businessbereichs des VfB ein höherer Grundwärmebedarf besteht, wurde zusätzlich ein Blockheizkraftwerk (BHKW) mit einer elektrischen Leistung von 50kW und einer Wärmeleistung von 80kW installiert. Die Auslegung wurde so vorgenommen, dass zusammen mit der Geothermie der Grundwärmebedarf gedeckt ist. Der erzeugte Strom wird eigengenutzt.

Photovoltaik: Der VfB Stuttgart betreibt eine Photovoltaik-Anlage auf den Dächern des Nachwuchsleistungszentrums sowie künftig auf der Athletikhalle am Clubzentrum und plant im Rahmen der Modernisierungsmaßnahmen der MHP Arena auch das Stadion mit Photovoltaik-Technik ausstatten. Die Photovoltaikanlage auf dem Dach des Nachwuchsleistungszentrums umfasst eine Fläche von rund 525m² und liefert grünen Strom, der dem Verein vollständig zum Eigenverbrauch zur Verfügung steht. Herzstück der 118 Solarmodule umfassenden Anlage ist ein Leistungsoptimierer, der jedes Modul in Abhängigkeit von der Sonneneinstrahlung individuell steuert und dadurch bis zu 25 % mehr Ertrag ermöglicht. Dieses System kommt mit der architektonisch anspruchsvollen Dachkonstruktion des VfB Nachwuchsleistungszentrums deutlich besser zurecht als herkömmlichen Photovoltaikanlagen. Die Anlage liefert ca. 35 KWh/Jahr Strom und erzeugt jährlich rund 35 MWh Strom. Die PV-Anlage gehört der Stadtwerke Stuttgart GmbH, allerdings haben diese den Betrieb an den VfB Stuttgart verpachtet, d.h. der Ertrag gehört dem VfB. Die Photovoltaikanlage auf dem Dach der Athletikhalle hat eine Kapazität von 48 MWh/Jahr.

Beleuchtung: Die Arena-Beleuchtung, inklusive des Flutlichts wurde bereits auf energieeffiziente LED-Technik umgerüstet. Zusätzlich erhält die Dachmembran eine Multicolor-Beleuchtung. Ein energieeffizienteres Beschallungssystem ist seit Sommer 2023 in Betrieb. In den Gebäuden der Arena ist die Not- und Sicherheitsbeleuchtung auf LED umgerüstet. Auf den Trainingsplätzen des Clubzentrums werden bis auf einen Platz alle Plätze mit LED-Flutlichtern beleuchtet. Außerdem verfügt die Arena über eine Nachtschaltung (Cannstatter Kurve), Parkhaus P1 (Tag-Nachtschaltung). Es gibt einen Schließdienst, der das Licht ggf. ausschaltet und ebenso kommen Zeitschaltuhren und Bewegungsschalter zum Einsatz.

Wasser

Maßnahmen zur Einsparung von Wasser in der MHP Arena: Wasserlose Urinale (überall außer VIP Haupttribüne), Drucksensoren (Public) bei Spülbecken, Sensor in VIP bei Spülbecken. Grauwassernutzung in Toiletten. Eine Identifikation von Einsparpotenzialen und Ziele zur Reduktion und Optimierung waren aufgrund des Arena-Umbaus nicht möglich. Die Ableitung von Maßnahmen zur Zielerreichung folgen nach Fertigstellung der CO₂e-Bilanz der MHP Arena, voraussichtlich bis zum Ende des ersten Halbjahres 2025.



Bewässerung Trainingsplätze: Als Bewässerungsanlage setzt der VfB Stuttgart auf dem Trainingsgelände eine intelligente Regner-Technologie ein, um eine präzise Steuerung zu gewährleisten. Diese kann vom Computer aus oder auch per Fernsteuerung digital genutzt werden. Hierbei können die Laufzeiten der Bewässerung auf +/- 1 Sekunde genau gesteuert werden, sodass die richtige Wassermenge dort ankommt, wo diese auch benötigt wird. Bei einem Einsatz von 1.000 Sprinklern bei 80 l/m und 30 Sekunden kürzerer Nutzung, könnten etwa 40 Kubikmeter Wasser pro Tag eingespart werden.

Außerdem reduzieren sich die Testzeiten für alle Regner von Minuten auf Sekunden. Durch die bessere Datentransparenz des Bewässerungssystems werden Ausfallzeiten reduziert und die Effizienz optimiert. Jede Komponente ist auf Langlebigkeit ausgelegt. Zudem besitzt die Bewässerungsanlage einen Überspannungsschutz, selbst bei schweren Unwettern. Das Modul arbeitet mit einem Smart Hub zusammen, der den Ablaufplan der Bewässerung durch ein Sicherheits- u. Betriebssystem schützt, auch im Falle eines übergreifenden Ausfalls der Zentrale. Für die einzelnen Plätze ist zudem eine manuelle Steuerung vor Ort durch die Greenkeeper oder auch die Trainer möglich. Durch die Nutzung des Bewässerungssystems ist das Monitoring der einzelnen Plätze möglich. Anhand der Pumpenleistung des Rohrdurchmessers der Zuleitung und den Düsengrößen am Regner kann Wasser effizient gesteuert eingesetzt werden.

Bewässerung Rasen MHP Arena: Im Zuge der Umbaumaßnahmen der Arena wurde die Bewässerungsanlage der MHP Arena auf den technisch neuesten Stand gebracht und die Regner optimiert. Hier wurde die Anzahl von 19 auf 28 Regner erhöht. Daraus ergibt sich eine verringerte Überlappung bzw. optimierte und gezieltere Bewässerung, was auch eine Verminderung des Wasserverbrauchs mit sich bringt. Gleichzeitig konnte mit optimierter Steuerung die Berechnungszeit verkürzt werden, so dass für die Berechnung die optimale Dauer erreicht werden kann (v.a. in den Morgenstunden). Die neue Technik dieser Anlage und die nachfolgenden Messungen des Wasserverbrauchs zeigen eine durchschnittliche Wassereinsparung von 17%.

Abfallmanagement

Clubzentrum/Sportbereich: Obwohl eine räumliche Trennung auf drei Komplexe besteht, verfolgt der VfB ein Abfallmanagementsystem, das auf den gesamten Verein Anwendung findet. War in den Büros bisher noch unter nahezu jedem Bürotisch ein Mülleimer sowie ein Behälter zur Entsorgung von Papier zu finden, wird seit August 2023 nur noch auf zentrale Wertstoffinseln gesetzt. Diese wurden an Knotenpunkten aufgestellt, die die Mülltrennung erleichtern und vereinfachen. Folgende Mülltrennung wird dabei durchgeführt: Restmüll, Altpapier, Gelbe Tonne und Biomüll.

MHP Arena: Sämtliche Abfälle, die im Rahmen eines Heimspiels des VfB anfallen, werden nach Spielende gesammelt, getrennt und entsorgt. Um eine möglichst hohe Verwertung der Abfälle zu gewährleisten und eine umweltfreundliche Entsorgung zu bieten, gibt es in der MHP Arena unterschiedliche Mülltrennungsfractionen. Das Mülltrennungssystem wurde 2023 um einen Wertstoffbehälter erweitert und umfasst folgende Fraktionen:

- Gemischte gewerbliche Siedlungsabfälle
- Gemischtes Altpapier
- Mischfolie
- Altglascontainer (grün, weiß)
- Kompostierbare Gartenabfälle
- Gemischte Abfälle zur Entsorgung der Außenreinigung (Entleerung Kehmaschine)
- Elektroschrott
- Leuchtstoffröhren
- Wertstoffe
- Gebrauchte Textilien

Zur Entsorgung der Abfälle der Besucher sind rund um die MHP Arena insgesamt 142 Mülltonnen mit einem Fassungsvermögen von je 110 Litern platziert. Diese sind verankert, selbstlöschend und nicht brennbar.

Business-Bereiche: Das Catering der MHP Arena sowohl im Public- als auch Business-Bereich übernimmt die Aramark GmbH. In deren Nachhaltigkeitsstrategie haben die Reduzierung der Treibhausgas-Emissionen und des Mülls oberste Priorität. Dabei gibt es die Zielsetzung, dass bis 2025 alle noch notwendigen Einweg-Verkaufsverpackungen zu 100% aus erneuerbaren oder recycelten Materialien bestehen. Ebenso soll bis 2030 der Nassmüllanteil um 50% reduziert werden, davon sind bereits 42% erreicht. Eine Kooperation mit Querfeld, einem Anbieter für krummes Gemüse und Obst, ist eine weitere Besonderheit.

Auf dieser Strategie aufbauend werden auch im Business-Bereich der MHP Arena die Abfälle in den Sorten Restmüll, Pappe, Fette, Lebensmittel und Glas getrennt. Die anfallende Pappe wird zur Herstellung von Recyclingpapier, Zeitungsdruckpapier und weiteren Produkten wie bspw. Kartons verwendet. Die Lebensmittelabfälle bei Aramark werden in Biogasanlagen, Alt-Fette in Biodieselanlagen stofflich verwertet und Glas in vorgesehene Behälter getrennt.

Außerdem arbeitet die Firma Aramark für die Speiseresteentsorgung mit dem Unternehmen ReFood zusammen. ReFood tauscht Speiserestebehälter in einem flexiblen Entsorgungsrhythmus aus und verwertet die organischen Rückstände zu umweltfreundlicher Energie. Das Unternehmen entsorgt Küchen- und Speiseabfälle, gebrauchte Speiseöle und Frittierfette sowie überfällige Lebensmittel und führt sie einer sinnvollen und nachhaltigen Verwendung zu. Um die Speiseresteentsorgung einzuschränken und eine Reduktion des Verbrauchs von Lebensmitteln im Business-Bereich zu erreichen, werden bereits bei der Produktion der Speisen Kalkulationen durchgeführt, um am Spieltag nur eine möglichst an den Bedarf angepasste Menge an Lebensmitteln zur Verfügung zu stellen. So soll eine Überproduktion vermieden werden. Neben dieser Einsparung an Ressourcen wird bei der Essensausgabe auf portionierte Größen gesetzt, die einer übermäßigen Lebensmittelverschwendung durch Kunden entgegenwirken. In wenigen Fällen kommt es zum Fall, dass Produkte bzw. Speisen am Spieltag nicht aufgebraucht werden. Diese Information wird den Gästen kommuniziert und von einer Nachproduktion abgesehen.

Maßnahmen zur Abfallvermeidung: Sowohl im Business-Bereich als auch im Public-Bereich wird an vielen Stellen Mehrweggeschirr eingesetzt. Im Business-Bereich wird ausschließlich Mehrweggeschirr eingesetzt und zur Saison 2023/24 konnten auch die Take-Away-Einwegbecher durch 100% Mehrwegbecher ersetzt werden. Im Public-Catering kommen ausschließlich Mehrwegbecher zum Einsatz und alle restlichen Produkte, wie Servietten, Holzstäbchen, Teller etc. bestehen aus recycelten Materialien. Auch Umverpackungen bestehen aus Papier, Bagasse u.Ä., sodass auf Kunststoffeinwegverpackungen komplett verzichtet werden kann. Auch weiteren Themen wie Upcycling nähert man sich an und versucht Lebensmittel durch Einfrieren oder Food-Donation zu retten.

Büro- und Hygieneartikel

Büroartikel: Im Hinblick auf Büroartikel gilt der Blaue Engel als Ziel-Standard. Der Blaue Engel ist ein renommiertes Umweltzeichen, das Produkte kennzeichnet, die hohe ökologische Standards erfüllen. Es signalisiert, dass die von uns verwendeten Büroartikel hinsichtlich ihrer Herstellung, Zusammensetzung und Entsorgung besonders umweltfreundlich sind. Zudem gewährleistet der Blaue Engel eine umweltverträgliche Nutzung von Ressourcen und den Schutz unserer Wälder. Mindest-Standard ist der FSC (Forest Stewardship Council), um sicherzustellen, dass die Papierprodukte aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern stammen.

Reinigungs- und Hygieneartikel: Auch bei Reinigungs- und Hygieneartikeln wurde der Blaue Engel als Ziel-Standard festgelegt. Hier gelten strenge Kriterien in Bezug auf Wasser- und Energieverbrauch. Als Mindest-Standard ist das EU Eco Label definiert, das ähnliche ökologische Anforderungen stellt und dabei hilft, nachhaltige Produkte auszuwählen, die die Umweltbelastung minimieren.

Biodiversität

Der VfB Stuttgart ist im Februar 2020 der Unternehmensinitiative des NABU, Naturschutzbund Deutschland e.V., beigetreten. Seitdem engagiert sich der VfB durch Umsetzung von Projekten und Maßnahmen für den Natur- und Umweltschutz. Im Jahr 2023 hat in Zusammenarbeit mit dem NABU eine Umfeldberatung für das Vereinsgelände und Stadion stattgefunden. Außerdem wurde zusammen mit der Forschungseinheit Biodiversität der Universität Stuttgart eine biologische Geländeinventur durchgeführt. Daraus entstanden sind unterschiedliche Maßnahmen zur Erhöhung der Biodiversität. Das erste Projekt, ein Biodiversitäts-Lehrpfad am VfB Clubzentrum, wird 2024 fertiggestellt.

Weitere Flächen auf dem VfB-Gelände sollen kontinuierlich ökologisch aufgewertet werden. Der VfB setzt sich für Umwelt- und Klimaschutz ein und verfolgt einen umfassenden Ansatz, der Lebensräume schützt und bewahrt. In seiner Strategie für Umwelt- und Klimaschutz hat der VfB auch ein Biodiversitätskonzept entwickelt und möchte diese Themen durch kontinuierliche Arbeit im Sinne der Nachhaltigkeit vorantreiben. In Zukunft sollen weitere Flächen auf dem VfB-Gelände ökologisch aufgewertet werden und Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie Naturschutz aktiv und niedrigschwellig umgesetzt werden kann.

Lebensmittel



Lebensmittel umfassen das gesamte Essensangebot bei Heimspielen, also alle gastronomischen Angebote im Stadion oder auf dem Gelände des Stadions (Kiosks, Essensstände, Restaurants im Business-Bereich etc.). Das Essensangebot wird gemessen in der Anzahl von angebotenen Gerichten. Als Basis für die Berechnung der Anteile wurde das gesamte Public- und Business-Angebot im Rahmen mehrerer Spieltage der Saison 2023/24 herangezogen.

Regionale Lebensmittel: Der VfB Stuttgart legt großen Wert auf lokale bzw. regionale Produkte. Der VfB ist bestrebt, dass so viele Lebensmittel wie möglich im Umkreis von 200 km oder im gleichen Bundesland erzeugt und verarbeitet wurden. Durch die Erzeugung und den Verbrauch der Produkte innerhalb derselben Region, kann den Kunden eine besondere Frische gewährleistet werden. Neben der Stärkung regionaler Anbieter können durch kurze Transportwege, hohe CO₂e-Ausstöße vermieden werden, was zu einer klimafreundlichen Ernährung führt- ganz nach dem Motto "aus der Region, für die Region". Regionaler Einkauf der wichtigsten Zutaten ist auch ein zentrales Element der Einkaufsstrategie beim Caterer Aramark. Regional bedeutet für Aramark, dass die Lebensmittel im Umkreis von 200 km oder im gleichen Bundesland erzeugt und verarbeitet wurden. Während der Erntesaison stammen 80% des Obsts und Gemüses aus Deutschland. Hierfür wird ein Partnernetzwerk aus 30 regionalen Lieferpartnern und 280 regionalen Erzeugern genutzt. Aramark bezieht seine Produkte von 200 regionalen Bäckereien, 150 regionalen Lieferpartnern mit 500 regionalen Herstellern, 20 regionalen Metzgereien und drei Erzeugergemeinschaften sowie von regionalen Molkereien, wie bspw. Hemme Milch und Schwarzwaldmilch. „Cannstatt kocht“ bedeutet gelebte Verbundenheit zu den Gästen, zum VfB und zur Region. Die beiden absoluten Klassiker jeder Stadiongastronomie, das Stadionbier und die Rote Wurst stammen nun von neuen regionalen Partnern. Während die Traditionsbrauerei Stuttgarter Hofbräu Bierpartner des VfB ist, nahmen Fans aus sieben offiziellen Fanclubs, Vertreter des Fan-Ausschusses und die VfB-Fanbeauftragten am Wursttütflertag in Backnang teil und entwickelten unter fachkundiger Anleitung über mehrere Stunden hinweg die Rezeptur der neuen „VfB-Stadionroten“.

Bio-Lebensmittel: Auch der VfB Stuttgart will der in den letzten Jahren stetig gestiegenen Nachfrage der Verbraucher nach Bio-Lebensmitteln gerecht werden. In den Business-Bereichen des VfB gibt es vereinzelt bereits Produkte auf Bio-Niveau, z.B. Fleischprodukte der bäuerlichen Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall. Diese dürfen allerdings nicht deklariert werden.

Fairtrade-Lebensmittel: Beim VfB Stuttgart wird der Kaffee im Stadion als auch in den Clubgebäuden von Hochland Kaffee Hunzelmann bezogen. Diese arbeiten mit direktem Handel, eine Art des Kaffeehandels, bei dem die Kaffeebohnen direkt bei den Kaffeebäuerinnen und -bauern eingekauft werden. Hierbei kann man durch den Direktkauf sicherstellen, dass die Produzenten fair bezahlt werden und unter fairen Arbeitsbedingungen arbeiten. Außerdem erhielten sie bereits eine Vielzahl an Qualitätsauszeichnungen wie bspw. die „Marken-Qualität Baden-Württemberg“, die Mitgliedschaft im Deutschen Kaffeeverband und in der international anerkannten Speciality Coffee Association. Neben den "Direct-Trade"-Produkten von Hochland gibt es im Stadion Langnese-Eis mit Kakao aus nachhaltigem Anbau. Da aber keine Fairtrade-Kennzeichnung

bei diesen Produkten stattfindet, kann der VfB hier aktuell kein solches Produkt im Angebot nachweisen.

Vegetarische und vegane Lebensmittel: Der VfB Stuttgart möchte den Menschen durch das (steigende) Angebot von pflanzlichen Speisen im Stadion die Möglichkeit bieten, sich ökologisch nachhaltig bzw. mit Mahlzeiten aus überwiegend pflanzlichen Lebensmitteln zu ernähren. Ebenfalls soll es Fleischalternativen, wie z.B. vegane Würste geben, um den Fleischkonsum zu reduzieren. Pflanzliche Speisen stellen für laktoseintolerante Menschen ein gesondertes Angebot dar, um sich beim Stadionerlebnis wohlfühlen. Diese machen ebenso den Weg frei, unsere ökologischen Nachhaltigkeitsziele (u. a. Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks) zu erreichen und umweltfreundlicher zu agieren. In der Saison 2023/2024 liegt die Quote der angebotenen Speisen im Stadion bei 47% vegetarisch/vegan, davon entfallen 22% auf vegane Speisen. Mit dem Gastronomiekonzept „Cannstatt kocht“ versorgt Aramark die Fans mit einem ausgebauten Angebot an vegetarischen und veganen Speisen. Im Public-Bereich der Arena gibt es einen Kiosk, der bewusst primär auf vegetarische Speisen setzt, bspw. mit einem Chilli sin carne, Kartoffel-Weckle und Pizza.

Tierwohl: Dem VfB Stuttgart liegt das Wohlergehen, die Lebensqualität und der Schutz von Nutztieren besonders am Herzen. Deshalb wird ein hohes Augenmerk daraufgelegt, dass es den Tieren in der Aufzucht und der Haltung gut geht. Die im Stadion angebotenen Produkte stammen aus einer artgerechten Tierhaltung, welche sich an den natürlichen Bedürfnissen der Tiere und deren angeborenen Verhaltensweisen orientiert. Es werden keine Produkte angeboten, die gegen das Tierschutzgesetz (TierSchG) verstoßen. Dem VfB Stuttgart ist es wichtig, dass der Begriff Tierwohl in der Gesellschaft und damit auch bei seinen Besuchern im Stadion, weiterhin zunehmend stärker in den Fokus rückt. Der Caterer Aramark setzt sich seit langem für ein verantwortungsvolles Handeln in der Beschaffung der Zutaten ein, um die Auswirkungen auf Menschen, Tiere und Umwelt zu minimieren. Im Jahr 2019 ist Aramark der Europäischen Masthuhn-Initiative beigetreten. Bis 2026 werden sie von ihren europäischen Lieferanten einfordern, dass die strengen Anforderungen zu 100% für frische, gefrorene und verarbeitete Hähnchenfleischprodukte in der gesamten Lieferkette erfüllt werden. Dazu gehören Kriterien wie mehr Platz, mehr Licht und der Einsatz robusterer Hühner-Rassen. Aramark ist Gründungsmitglied der Global Coalition for Animal Welfare (GCAW), der weltweit ersten von der Lebensmittelindustrie geleiteten Initiative zur Förderung des globalen Tierschutzes.

Food-Donation: Seit Februar 2023 wird auch bei den Heimspielen des VfB Stuttgart eine Food-Donation angeboten. Ab 90 Minuten nach Spielende werden in Hot- bzw. Coolcars die übrig gebliebenen Speisen verteilt. Diese können gegen fünf Euro Pfand in einem Mehrwegbehältnis mitgenommen werden, welche wiederum am nächsten Heimspieltag wieder abgegeben oder erneut eingesetzt werden können. Dieses Angebot soll im Jahr 2024 weiter ausgebaut werden, um noch mehr Essen retten und an Bedürftige, vor allem in der Stuttgarter Stadtgesellschaft, weitergeben zu können.

Merchandising

Insgesamt 35 Kollektionsteile, die der VfB im Oktober 2021 herausgebracht hat, sind die



ersten Kleidungsstücke auf dem deutschen Markt, deren Lieferkette nach dem Fairtrade-Textilstandard zertifiziert ist. Damit ist der VfB einen wichtigen Schritt gegangen, um die Arbeitsbedingungen, vor allem die Lohnsituation in Indiens Textilsektor zu verbessern. Bei der Produktion der VfB-Kollektionen geht es nicht nur um Qualität, sondern auch um eine verantwortungsvolle Produktion, sprich um ökologische Grundprinzipien und faire Löhne. Deshalb will der VfB mit gutem Beispiel vorangehen und hat mit Brands Fashion einen Textilpionier an Bord mit dem gemeinsam daran gearbeitet wird, den Anteil fairer Textilien im Sortiment weiter auszubauen.

Voraussichtlich ab dem Jahr 2025 nimmt der VfB die komplette Wertschöpfungskette stärker in den Blick und ist bereits Mit-Initiator des Projektes „Vom Feld in den Fanshop“. Gemeinsam mit acht weiteren Fußballclubs der Bundesliga und 2. Bundesliga unterstützt der VfB Kleinbäuerinnen und Kleinbauern in Indien bei der Umstellung auf den Anbau von Bio-Baumwolle – durch Abnahmegarantien sowie durch Schulungen in nachhaltigen Anbaupraktiken oder den Zugang zu verbessertem Saatgut. Die Vereine beziehen künftig die Baumwolle aus dem Projekt und verarbeiten sie für ihre Merchandise-Artikel. Ab Juli 2024 sollen sie in den Fanshops erhältlich sein. Neben dem Anbau von ökologisch nachhaltiger Baumwolle spielen Bildung (Aufbau einer Schule) und die Grundlage für sportliche Aktivitäten (insbesondere Fußball) von Kindern und Jugendlichen die Hauptrolle. Das Projekt „Vom Feld in den Fanshop“ wurde vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gemeinsam mit dem Textilunternehmen Brands Fashion ins Leben gerufen. Es wird von der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH umgesetzt.

Gemeinsam mit seinem Ausrüster JAKO setzt der VfB bei der Produktion seiner Trikots auf 100% wiederverwertbares Polyester.

Der VfB arbeitet bei der Textilproduktion mit sehr vielen Produzenten seit vielen Jahren zusammen und war mit für den Bereich verantwortlichen Kollegen mehrfach in den Produktionsstätten vor Ort, z.B. in Indien 2018 und 2023. Ein Internes Nachhaltigkeitsranking der Lieferanten existiert.

Der VfB-Kunde kann sich beim Kauf von Merchandising-Artikeln transparent auf der Homepage über die Labels informieren. Derzeit liegt der Fokus im Merchandising auf den Textil-Labels. Im Merchandising-Sortiment des VfB gibt es ca. 400 Hardware-Artikel. Es wird versucht, auch hier möglichst nachhaltig zu produzieren, was aber sehr schwierig ist. Als ein Hardware-Produkt wird ein VfB-Ball angeboten, der nach Fairtrade-Standard produziert und eingekauft wird. Ca. 90% der textilen Merchandising-Artikel sind nach GOTS (Global Organic Textile Standard, Auszeichnung Grüner Knopf), GRS (Global Recycled Standard), C2C (Cradle to Cradle) und/oder Fair Trade produziert.

VfB Tütle: Der VfB setzt im Fanshop seit vielen Jahren auf Papier- statt Plastiktüten. Dabei wird auf eine vollständig CO₂e-neutrale Produktion geachtet. Außerdem ist das verwendete Spezialpapier aus 100% Altpapier hergestellt. Die Einkaufstasche kann mehrfach verwendet und abschließend für den Bio-Müll benutzt werden, denn sie ist vollständig kompostierbar. Mit dem Erlös aus den Verkäufen des „VfB Tütle“ werden die Projekte der VfB-Stiftung gefördert.

Mobilität

Der Großteil des An- und Abreiseverkehrs bei Heimspielen des VfB Stuttgart findet mit öffentlichen Verkehrsmitteln (ÖPNV) statt. Gemeinsam mit dem Fuß-, Fahrrad-, E-Bike- und Pedelec-Verkehr sowie innovativen Angeboten wird den Fans und Besuchern ein attraktives, alternatives Verkehrssystem gewährleistet und geboten. Ein weiterer wichtiger Aspekt stellt eine barrierefreie Anreise und der barrierefreie Zugang zum Stadion dar. Um allen Anspruchsgruppen gerecht zu werden und die gesetzten Ziele zu erreichen, setzt der VfB Stuttgart auf ein Mobilitätskonzept, das den Fokus auf Klima- und Umweltfreundlichkeit bzw. nachhaltige Mobilität, aber auch Praktikabilität legt.

Inhalte und Ziele sind hier auf eine klima- und umweltfreundliche Fan-Mobilität am Spieltag, sowie auf die Besucherzufriedenheit im Sinne einer individuellen, flexiblen und reibungslosen Anreise ausgerichtet. Dazu zählen folgende Punkte:

- Klima- und umweltfreundliche Anreise fördern
- CO₂e-Emissionen ermitteln und reduzieren
- Angemessene Taktung des ÖPNV, Sonderlinien und Kombitickets
- Ausreichendes Angebot an Fahrradabstellplätzen (teilweise überwacht)
- Informations- und Hilfsangebote (Volunteers, digitale Pläne, Ansagen, Beschilderungen)
- Abstimmung bzw. Minimierung der Kollision mit anderen verkehrsintensiven Ereignissen
- Barrierefreiheit
- Staufreiheit
- Positives Stadionumfeld (Optik, Sicherheit etc.)
- Individuelle Reisemöglichkeiten aufzeigen
- Sicherheit und Reisekomfort der Besucher bei der An- und Abreise steigern
- An- und Abreise soll einen positiven Beitrag zum Besuchererlebnis liefern
- Serviceorientierte Information (Online und vor Ort)
- Bewerbung von alternativen Mobilitätsangeboten
- dezentrale Parkplätze ggf. mit P+R oder Shuttleverkehr

In der Saison 2023/24 hat sich der VfB Stuttgart die folgenden beiden Ziele gesetzt:

- Der Anteil der voll elektrisch genutzten Dienstwagen steigt und beträgt bis 2026 mindestens 40%.
- Der Anteil der VfB-Fans, die zu den Heimspielen in die MHP Arena umweltfreundlich anreisen, steigt von 60% auf 63%.

Fan-Mobilität

Während sich das erste Ziel noch in einem laufenden Prozess befindet, konnte das zweite Ziel übertroffen werden und die umweltfreundliche Anreise der Fans auf 66% gesteigert werden.



Folgende Maßnahmen wurden vom VfB initiiert, um eine umweltfreundliche Fortbewegung der Fans und Besucher bei Heimspielen zu fördern:

VVS-Kombi-Ticket: Die Fans des VfB Stuttgart können seit rund 40 Jahren mit ihrer Eintrittskarte kostenfrei mit Bus und Bahn zu den Heimspielen in die MHP Arena anreisen (ausgenommen VIP-Tickets). Mit der Eintrittskarte für ein Heimspiel des VfB Stuttgart kommen die Fußballfans nicht nur ins Stadion, sondern können auch Bus und Bahn für die Hin- und Rückfahrt nutzen. Sogenannte Kombi-Tickets gelten in allen VVS-Verkehrsmitteln (2. Klasse) ab 3 Stunden vor Veranstaltungsbeginn für die Hinfahrt zum Veranstaltungsort und können bis Betriebsschluss (einschl. Nachtbusse) für die Rückfahrt genutzt werden. VVS und VfB bieten damit rund 90% der Stadiongäste die Möglichkeit, bei ihrer An- und Abreise zum Spiel auf die öffentlichen Verkehrsmittel zurückgreifen und sich klima- und umweltfreundlich fortzubewegen.

Überwachte Fahrradstellplätze: Der Aktionsspieltag „Mit dem Rad zum Stadion“ im September 2022 war der Startschuss für mehr Fahrrad-Mobilität am Spieltag. Seitdem stehen den Fans im Parkhaus P5 bei jedem Heimspiel rund 400 kostenlose und überwachte Fahrrad-Stellplätze zur Verfügung. Zwei Stunden vor Spielbeginn können die Fahrräder dort abgegeben und spätestens zwei Stunden nach Abpfiff wieder abgeholt werden. Fahrradhelme können am Fahrrad gelassen werden.

Umweltbewusst zu den VfB Heimspielen: Unter dem Motto „Gebt uns ein Uuu!“ belohnt der VfB als erster Verein in der Bundesliga seit der Rückrunde der Saison 2022/2023 eine umweltbewusste An- und Abreise seiner Fans bei Heimspielen. Wer sich in der ummadum-App für die „VfB-Community“ kostenfrei registriert, belohnt sich selbst für nachhaltiges Reisen, egal ob per Fahrgemeinschaft, zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Regionalverkehr bzw. ÖPNV und sammelt pro Heimspiel 5% Rabatt im VfB-Fanshop. Sowohl für die Vorrunde als auch die Rückrunde der Saison 2023/24 hat der VfB wieder Challenges gestartet, bei der sich alle, die umweltfreundlich zum Heimspiel anreisen, mit Fanshop-Rabatten oder Sonderpreisen belohnen können.

Die folgenden Maßnahmen sind ab der Saison 2024/2025 in der Planung und/oder Umsetzung:

- Ausbau der E-Ladesäulen am Clubzentrum
- Ausbau E-Ladeinfrastruktur Neckarpark
- Ausbau Fahrradstellplätze am Stadion
- Individueller Mobilitäts-Service für Fans zur Anreise zum Heimspiel

Mobilität der Belegschaft: Eine Umfrage aus 2023 zeigt, dass ca. 60% der Belegschaft mit dem-PKW anreisen, davon ca. 50% mit einem Verbrenner, die restlichen mit einem Hybrid- bzw. Elektro-PKW. Mit dem ÖPNV reisen insgesamt knapp 27% der Belegschaft an, mit dem Fahrrad 5%. Bei über der Hälfte (ca. 55%) aller Mitarbeiter liegt die Anreisedistanz unter 20km. Diese Personengruppe gilt es in Zukunft anzusprechen und hin zu einer



umwelt- und klimafreundlicheren Anreise mit ÖPNV oder Fahrrad zu bewegen. Ein Ansatzpunkt und ein Grund für zukünftige Maßnahmen hinsichtlich einer umweltfreundlichen Mitarbeiter-Mobilität des VfB Stuttgart.

Bikeleasing: Um mehr Mitarbeiter vom Auto aufs Rad zu bekommen und in Richtung einer umwelt- und klimafreundlichen Mobilität einzuwirken, bietet der VfB allen festangestellten Mitarbeitern seit Ende September 2021 die Möglichkeit des Bikeleasings an.

Fahrradstellplätze am Clubzentrum: Für alle Mitarbeiter, die mit dem Fahrrad zur Arbeit pendeln, wurden im April 2023 am Clubzentrum des VfB zusätzlich zu den bereits vorhandenen 4 Abstellmöglichkeiten nun weitere 8 geschaffen. Der nach DIN79008 geprüfte und vom ADFC zertifizierte Fahrradständer bietet jeweils 4 Hoch-/Tiefeinstellungen mit Anlehnmöglichkeit und ermöglicht ein einfaches Abschließen des Fahrrads

Stadtradeln mit dem VfB: Engagierte Mitarbeiter des VfB nehmen am jährlichen Stadtradeln in Stuttgart teil. Mit dem Rad zur Arbeit, mit dem Rad zum Supermarkt oder mit dem Rad zum VfB: Immer im Mai geht es darum, privat und beruflich möglichst viele Kilometer mit dem Fahrrad zurückzulegen - für Gesundheit, Umweltschutz und mehr Lebensqualität in den Kommunen. Jeder Kilometer, der während der dreiwöchigen Aktionszeit mit dem Fahrrad zurückgelegt wird, kann online ins Kilometer-Buch, direkt in die STADTRADELN-App oder in den Kilometer-Erfassungsboden eingetragen werden. Mitmachen dürfen alle, die in der Landeshauptstadt Stuttgart wohnen, arbeiten, in einem Verein tätig sind oder eine (Hoch-) Schule besuchen.

E-Mobilität und Fuhrpark: Der Fuhrpark der VfB Stuttgart AG umfasst insgesamt 76 Fahrzeuge (Stand 31.12.2023). Darunter sind 61 Fahrzeuge dem Bereich Dienstwagen-/Leasingfahrzeuge zuzuordnen und 15 weitere Transportfahrzeuge (Mercedes-Benz Sprinter). Unter den Dienstwagen-/Leasingfahrzeugen sind 39 Verbrenner-Fahrzeuge, 20 Hybrid-Fahrzeuge und 2 Fahrzeuge mit Elektro-Antrieb. Von der Zielsetzung eines Anteils der voll elektrisch genutzten Dienstwagen bis 2026 von mindestens 40% ist man damit noch entfernt, hat aber immerhin einen Anteil von 36% der Fahrzeuge, die zumindest teilweise elektrisch angetrieben werden können. Die Dienstwagenrichtlinie wurde zur Erreichung des Ziels angepasst. Ab der Saison 2025/2026 sollen nur noch E-Fahrzeuge bestellt werden können.

Um die Entwicklung der E-Mobilität voranzutreiben, wird auch beim VfB der Ausbau der E-Ladeinfrastruktur im Bereich der Mitarbeiterparkplätze umgesetzt. Im ersten Schritt wurden im Jahr 2023 4 Ladesäulen mit 8 Ladepunkten und je 22 kW auf im Tiefhof bzw. auf dem Lizenzspielerparkplatz errichtet. Im Jahr 2024 folgen weitere 6 Ladesäulen mit 12 Ladepunkten auf dem Parkplatz P3 für die VfB-Mitarbeiter.

VfB Reiserichtlinien: Bereits im Jahr 2021 hat der VfB eine Reiserichtlinie für alle Mitarbeiter veröffentlicht. In der Richtlinie werden Arten und Umfang der Reismöglichkeiten dargestellt und welche Punkte bei der Buchung beachtet werden sollen. Die Richtlinie weist darauf hin, dass nur dann gereist werden soll, wenn es wirklich nötig ist. Weiter ist stets auf Transparenz, aber auch ökonomische und ökologische Reisegestaltung zu achten. So ist bspw. bis zu einer Entfernung von 400 km die Reise mit der Bahn einem Flug ausnahmslos

vorzuziehen und es sind alle angehalten, wann immer möglich den ÖPNV zu nutzen. Im Jahr 2023 wurden auch die Reisetätigkeiten der Lizenzmannschaft in der Richtlinie berücksichtigt.

Mobilitätsbudget und weitere Maßnahmen: Neben den aufgeführten Maßnahmen unterstützt der VfB bereits heute alle festgestellten Mitarbeiter mit einem monatlichen, individuellen Mobilitätsbudget bzw. Fahrtkostenzuschuss. Bezugsgröße für die Berechnung ist das 49€-Ticket. Hier wurde bewusst vom klassischen Spritgeld für die Anreise mit dem PKW auf ein Budget für den ÖPNV umgestellt, um die Belegschaft für eine umwelt- und klimafreundliche Anreise zu sensibilisieren.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden, nach:

- i.** eingesetzten nicht erneuerbaren Materialien;
- ii.** eingesetzten erneuerbaren Materialien.

Die folgend aufgeführten Zahlen beziehen sich auf das Jahr 2023 und sind in die berechnete Treibhausgasbilanz einbezogen worden.

Eingesetzte nicht erneuerbare Materialien (extern bezogen):

- Treibstoffverbrauch von Fahrzeugen: 13.529 l
- Gasverbrauch VfB-Clubzentrum: 4.060.443,00 kWh
- Gasverbrauch MHP Arena: 302.430.060,00 kWh
- Stromverbrauch gesamt Clubzentrum und MHP Arena: ca. 7.489.148,87 kWh

Eingesetzte erneuerbare Materialien (bis auf PV-Anlage extern bezogen):

- Photovoltaikanlage VfB-Clubzentrum, jährliche Leistung: 30.287,60 kWh
- Papier und Catering: siehe Kriterium 11 Inanspruchnahme natürlich Ressourcen
- Mischpapier VfB-Clubzentrum: 4,035 Tonnen
- Mischpapier MHP Arena: 19,25 Tonnen
- Merchandising: Die Stückzahlen der verkauften Produkte sind bekannt, allerdings nicht die Produktzusammensetzungen der unterschiedlichen Artikel im Berichtszeitraum.

Abfälle:

- Kompostierbare Gartenabfälle VfB-Clubzentrum: 62 Tonnen
- Kompostierbare Gartenabfälle MHP Arena: 97,95 Tonnen
- Gemischte Siedlungsabfälle MHP Arena: 94,05 Tonnen
- Gemischte Siedlungsabfälle nicht sortierfähig MHP Arena: 1,07 Tonnen
- Erdaushub steinfrei MHP Arena: 3,86 Tonnen

Die Ermittlung der Daten basiert auf Zählerablesungen, Rechnungen und Lieferscheinen.

Leistungsindikator GRI SRS-302-1: Energieverbrauch

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

b. Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

c. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen den gesamten:

- i.** Stromverbrauch
- ii.** Heizenergieverbrauch
- iii.** Kühlenergieverbrauch
- iv.** Dampfverbrauch

d. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen die/den gesamte(n):

- i.** verkauften Strom
- ii.** verkaufte Heizungsenergie
- iii.** verkaufte Kühlenergie
- iv.** verkauften Dampf

e. Gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation in Joule oder deren Vielfachen.

f. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

g. Quelle für die verwendeten Umrechnungsfaktoren.

- Stromverbrauch: 7.489.148,87 kWh
- Gas: 7.084.743,60 kWh
- Heizöl: 140.900 l
- Treibstoff – Benzin: 950 l

■ Treibstoff – Diesel: 12.579 l

Leistungsindikator GRI SRS-302-4: Verringerung des Energieverbrauchs

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in Joule oder deren Vielfachen.
- b.** Die in die Verringerung einbezogenen Energiearten: Kraftstoff, elektrischer Strom, Heizung, Kühlung, Dampf oder alle.
- c.** Die Grundlage für die Berechnung der Verringerung des Energieverbrauchs wie Basisjahr oder Basis/Referenz, sowie die Gründe für diese Wahl.
- d.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Es gibt noch keinen Vergleich der Daten, da die letzte Treibhausgasbilanz für die Saison 2019/2020 berechnet wurde und aufgrund teilweise nicht vorliegender Daten die Treibhausgasbilanz nur eine erste Orientierung hinsichtlich der CO₂e -Verursacher gegeben hat. Mit der Berechnung der Treibhausgasbilanz für das Jahr 2024, wird es möglich sein, Daten zu vergleichen.

Leistungsindikator GRI SRS-303-3: Wasserentnahme
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

a. Gesamte Wasserentnahme aus allen Bereichen in Megalitern
sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden
Quellen (falls zutreffend):

- i.** Oberflächenwasser;
- ii.** Grundwasser;
- iii.** Meerwasser;
- iv.** produziertes Wasser;
- v.** Wasser von Dritten.

b. Gesamte Wasserentnahme in Megalitern aus allen Bereichen
mit Wasserstress sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge
nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

- i.** Oberflächenwasser;
- ii.** Grundwasser;
- iii.** Meerwasser;
- iv.** produziertes Wasser;
- v.** Wasser von Dritten sowie eine Aufschlüsselung des
Gesamt Volumens nach den in i-iv aufgeführten Entnahmekategorien.

c. Eine Aufschlüsselung der gesamten Wasserentnahme aus jeder
der in den Angaben 303-3-a und 303-3-b aufgeführten Quellen in
Megalitern nach den folgenden Kategorien:

- i.** Süßwasser (≤ 1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (Total
Dissolved Solids (TDS)));
- ii.** anderes Wasser (> 1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (TDS)).

d. Gegebenenfalls erforderlicher Kontext dazu, wie die Daten
zusammengestellt wurden, z. B. Standards, Methoden und
Annahmen.

- Wasserverbrauch: 100.044,36m³

Eine weitere Aufschlüsselung der Wasserverbräuche ist derzeit nicht möglich, hauptsächlich
handelt es sich jedoch um Frischwasserentnahmen.

Leistungsindikator GRI SRS-306-3 (2020): Angefallener Abfall
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

a. Gesamtgewicht des anfallenden Abfalls in metrischen Tonnen
sowie eine Aufschlüsselung dieser Summe nach Zusammensetzung
des Abfalls.

b. Kontextbezogene Informationen, die für das Verständnis der
Daten und der Art, wie die Daten zusammengestellt wurden,
erforderlich sind.

- Mischpapier gesamt: 23,29 t
- Gemischte Siedlungsabfälle gesamt: 94,05 t
- Gemischte Siedlungsabfälle nicht sortierfähig gesamt: 1,07 t
- Kompostierbare Gartenabfälle gesamt: 159,95 t
- Erdaushub steinfrei gesamt: 3,86 t

Gesamtgewicht der Abfälle: 278,355 t

13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen
entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf
basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele
zur Reduktion der Emissionen an.

Die Treibhausgasemissionen des VfB Stuttgart wurden gesamthaft erstmals für die Saison 2019/2020 gemäß des sogenannten Greenhouse Gas Protocols (GHG Protocol) von der DEKRA Assurance Services GmbH berechnet und im August 2022 veröffentlicht. Die nächste Berechnung erfolgte Anfang des Jahres 2024 für das Berichtsjahr 2023. Den größten negativen ökologischen Einfluss hat weiterhin die Fan-Mobilität an Heimspieltagen in der MHP Arena. Ebenso ist der Bezug von Gas für den Betrieb der Gebäude ein wesentlicher Treiber von CO₂e-Emissionen.

Ziel ist es, den ökologischen Fußabdruck kontinuierlich zu verbessern. Bei der Fan-Mobilität liegt die Herausforderung zum einen in der Sensibilisierung und Aktivierung der Fans bei und für eine nachhaltige Anreise, zu Fuß, mit dem Rad, den öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Elektro-Fahrzeug. Gleichzeitig müssen auch die infrastrukturellen Gegebenheiten angepasst werden, z.B. mehr Fahrradparkplätze und E-Ladesäulen geschaffen werden, die Herausforderung von finanziellen Investitionen für den Verein mit sich bringen.

Die Reduktion von Gas soll über energieeffiziente Maßnahmen geschafft werden, die 2024 entwickelt werden und Bestandteil der Umwelt- und Klimastrategie sind. Der Einsatz von

regenerativen Energien in Form von Photovoltaikanlagen (Dach Nachwuchsleistungszentrum, Dach neue Athletikhalle, die sich im Bau befindet) bedeutet eine kleine Steigerung von ökologisch produziertem Strom.

Für das Thema Mobilität hat der VfB Stuttgart ein klima- und umweltfreundliches Mobilitätskonzept entwickelt, welches jährlich aktualisiert wird. Inhalte und Ziele dieses Konzepts sind auf eine klima- und umweltfreundliche Fan-Mobilität am Spieltag sowie auf die Besucherzufriedenheit im Sinne einer individuellen, flexiblen und reibungslosen Anreise ausgerichtet.

Bestandteil des detailliertem Umwelt- und Klimakonzept des VfB wird auch die Reduktion von CO₂e-Emissionen in Scope 1, 2 und 3 sein.

Die folgenden Maßnahmen zur Reduktion der Treibhausgas-Emissionen laufen bereits:

Stadionbesucher: Dank der Förderung des VVS-Tickets durch den VfB können die Besitzer einer Eintrittskarte für ein VfB-Heimspiel kostenlos den öffentlichen Personen-Nahverkehr nutzen. Zudem werden bei jedem Heimspiel 400 überdachte Fahrradstellplätze angeboten. Über die Mobilitäts-App „Ummadam“ wird die umweltfreundliche Anreise an Heimspieltagen belohnt. Jeder Stadionbesucher hat die Möglichkeit, sich kostenlos in der dortigen VfB-Community zu registrieren.

Mitarbeiter: Förderung des VVS-Tickets (Bestandteil Arbeitsvertrag), Home-Office Regelung, Jobrad-Leasing.

Strom: Auf dem Dach des Nachwuchsleistungszentrums ist eine Photovoltaikanlage installiert, auf dem Dach der Athletikhalle sowie auf dem Dachring des Stadions sind Photovoltaikanlagen mit einer Inbetriebnahme in 2024 geplant.

Logistik: Gesamter Postversand umweltfreundlich mit DHL GOGREEN, klimafreundlicher Brief- und Paketversand. Die folgenden Maßnahmen sind ab der Saison 2024/2025 in der Planung und/oder Umsetzung:

- E-Ladesäulen am Clubzentrum (Fertigstellung bis Ende 2024)
- Catering: Gesunder Kiosk an Heimspieltagen, an dem ausschließlich vegetarische und vegane Produkte angeboten werden.
- Catering, Digitaler „Zwilling“: Auf der Homepage des VfB Stuttgart soll man sich über das vorhandene Produktangebot der Kioske informieren können. Jedes Produkt soll mit seinem „CO₂e-Fußabdruck“ aufgeführt werden.
- Mobilitäts-Service-App: Diese App soll es dem Stadionbesucher ermöglichen, die optimale umweltfreundliche Anreise zu planen.
- Bikegarage: Die Fahrrad-Infrastruktur soll in Form einer neuen Bikegarage erweitert werden, die bis zum Sommer 2025 fertiggestellt sein soll.
- Abfallmanagement: Das Abfallmanagement soll optimiert werden, vor allem hinsichtlich der Trenn- und Entsorgungsprozesse.
- Biodiversität: Fertigstellung der Projektfläche I beim VfB Clubzentrum sowie Planung

von Projektfläche II

- Energiemanagement: Einführung und Zertifizierung von ISO 50001 im Jahr 2024

Quantitative Nachhaltigkeits-Zielsetzungen sind erstmals für die Saison 2023/2024 erfolgt (siehe 3. Ziele).

Die Berechnung der Treibhausgasemissionen für die VfB Stuttgart 1893 AG nach dem GHG-Protocol erfolgt jährlich Anfang des Jahres für das Vorjahr und stellt die Grundlage für die Reduktionsberechnungen dar.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c.** Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- d.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 - i.** der Begründung für diese Wahl;
 - ii.** der Emissionen im Basisjahr;
 - iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f.** Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Scope 1: Gesamt 2.214 [t CO₂e]

- Heizöl: 380 [t CO₂e], 1,4% (Anteil)
- Erdgas: 1.348 [t CO₂e], 5,1% (Anteil)
- Kraftstoff: 396 [t CO₂e], 1,5% (Anteil)

Direkte THG-Emissionen in Tonnen CO₂e: 2.124 (8% Anteil an den gesamten THG-Emissionen)

Die Treibhausgas-Bilanz wurde auf der Grundlage des GHG Protocol für das Jahr 2023 berechnet und von Code Gaia sowie Bosch Climate Solutions erstellt.

Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.

b. Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasieren indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.

c. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.

d. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:

i. der Begründung für diese Wahl;

ii. der Emissionen im Basisjahr;

iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

f. Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.

g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Scope 2: Gesamt 1.674 [t CO₂e]

- Strom: 1.674 [t CO₂e], 6,4% (Anteil)

Indirekte THG-Emissionen in Tonnen CO₂e: 1.674 (6% Anteil an den gesamten THG-Emissionen)

Die Treibhausgas-Bilanz wurde auf der Grundlage des GHG Protocol für das Jahr 2023 berechnet und von Code Gaia sowie Bosch Climate Solutions erstellt.

Leistungsindikator GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Bruttovolumen sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO₂-Äquivalenten.

b. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.

c. Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.

d. Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden.

e. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:

i. der Begründung für diese Wahl;

ii. der Emissionen im Basisjahr;

iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

f. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Scope 3: Gesamt 22.520 [t CO₂e]

- Fan-Mobilität Heimfans: 7.511 [t CO₂e], 28,5% (Anteil)
- Fan-Mobilität Auswärtsfans: 4.241 [t CO₂e], 16,1%
- Eingeaufte Waren: 7.354 [t CO₂e], 27,9% (Anteil)
- Kapitalgüter: 1.473 [t CO₂e], 5,6%
- Logistik: 36 [t CO₂e], 0,1%
- Abfall: 5 [t CO₂e], 0,0% (Anteil)

- Reisen: 580 [t CO₂e], 2,2%
- Pendeln der Mitarbeiter: 276 [t CO₂e], 1,0% (Anteil)
- Vorkettenemissionen: 1.045 [t CO₂e], 4,0% (Anteil)

Sonstige indirekte THG-Emissionen in Tonnen CO₂e: 22.520 (86% Anteil an den gesamten THG-Emissionen)

Die Treibhausgas-Bilanz wurde auf der Grundlage des GHG Protocol für das Jahr 2023 berechnet und von Code Gaia sowie Bosch Climate Solutions erstellt.

Leistungsindikator GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Umfang der Senkung der THG-Emissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissionssenkung ist, in Tonnen CO₂ Äquivalenten.
- b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c.** Basisjahr oder Basis/Referenz, einschließlich der Begründung für diese Wahl.
- d.** Kategorien (Scopes), in denen die Senkung erfolgt ist; ob bei direkten (Scope 1), indirekten energiebedingten (Scope 2) und/oder sonstigen indirekten (Scope 3) THG-Emissionen.
- e.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Eine Vergleichbarkeit der Treibhausgasbilanz für die Saison 2019/2020 und der Treibhausgasbilanz 2023 ist nicht möglich, da die Daten aus 2019/2020 aufgrund der Corona-Pandemie nicht so umfangreich sind, wie die Daten für das Berichtsjahr 2023. Die Treibhausgasbilanz des folgenden Jahres 2024 wird besser vergleichbar mit der des Jahres 2023 sein, sodass dann auch über mögliche Senkungen der CO₂e-Emissionen berichtet werden könnte.

Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Der VfB Stuttgart hat nur einen Unternehmenssitz, der in Deutschland (Stuttgart) liegt. Der Club hält sich an die Gesetze zum Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit. Als Interessensvertretung der Arbeitnehmer fungiert seit Herbst 2021 der Gemeinschaftsbetriebsrat VfB Stuttgart, der sich unter anderem auch bei der Einhaltung von Arbeitnehmerrechten einbringt. Der VfB Stuttgart führt regelmäßig Brandschutz- und Ersthelferschulungen durch, bietet zudem immer wieder Gripeschutzimpfungen sowie Sport und Informationsveranstaltungen zum Gesundheitsschutz an.

Der VfB Stuttgart setzt auf unterschiedliche gesundheitsfördernde Maßnahmen, die weit über den Standard hinausgehen. Beispielhaft werden die Maßnahmen folgend für die Spieler der Lizenzmannschaft, des Nachwuchsleistungszentrums (NLZ) und für die Mitarbeiter aufgeführt:

Lizenzmannschaft: In jeder Saison finden umfangreiche medizinische Untersuchungen und Leistungsdiagnostiken statt, die teilweise Voraussetzung zum Erhalt der DFL-Spielerlaubnis sind. Die Spieler werden täglich von Therapeuten sowie mindestens einem Arzt betreut. Bei Verletzungen kann auch durch die Therapeuten der VfB-Reha-Welt eine umfangreiche Betreuung sichergestellt werden. Darüber hinaus werden insbesondere ausländische Spieler durch eine Integrationsbeauftragte des Clubs unterstützt, die vor allem bei privaten Anliegen hilft. Ebenso sollen Spieler für eine bessere Kommunikation mit den Mannschaftskollegen und Trainern die deutsche Sprache lernen und erhalten regelmäßigen Sprachunterricht. Bestandteil des Trainerteams ist ein Sportpsychologe.

Nachwuchsleistungszentrum: Auch im NLZ bietet der VfB eine sportmedizinische Gesundheitsfürsorge, pädagogische und psychologische Betreuung. Konkret sind in die pädagogische Betreuung drei hauptamtliche Sozialpädagogen und fünf Lehrerinnen und Lehrer involviert. Zu deren Aufgaben gehören Hausaufgabenbetreuung, Lernhilfe, Gespräche, Workshops und Ausflüge zu Institutionen zu Themen - innerhalb und außerhalb des Fußballs. Zwei Sportpsychologen können im Bedarfsfall eingesetzt werden,

diese sind jeweils zu 50 % angestellt.

Zur Prävention von Missbrauch/Auslieferung der Spieler auf Sozialen Medien/Websites finden regelmäßige Schulungen zum Thema „Soziale Netzwerke“ und das Thema „Cybermobbing“ statt. Zudem gibt es ein Präventionskonzept zum Kinderschutz für Trainer und Betreuer beim VfB.

Mitarbeiter: Den Mitarbeiter des VfB werden verschiedene gesundheitsfördernde Maßnahmen und Maßnahmen angeboten, welche auch die Mitarbeiterzufriedenheit fördern sollen. Dazu gehören: Eine jährliche Skiausfahrt, Teilnahme am B2Run, Sportangebote (Frühspport, Sport während der Mittagspause, Fußballgruppe, Radsportgruppe, Laufgruppe), Zuschuss zum Mittagessen, kostenlose Getränke am Arbeitsplatz, Betriebsarzt (Gripeschutzimpfung, Bluttest etc.), gemeinsame Auswärtsfahrten, Saisonabschlussfest, Weihnachtsfeier, Mitarbeiterrabatte und Mitarbeitertickets für Heimspiele.

Die Mitarbeiter-Zufriedenheit wird alle zwei Jahre durch eine Umfrage erhoben, woraus Optimierungen abgeleitet werden. Daneben fließen verschiedene andere Themen in den Fragenkatalog der Umfrage mit ein. Im Januar 2024 findet hier die nächste Umfrage statt.

Ehrenamtliche: Für den VfB Stuttgart sind insbesondere an den Heimspieltagen zahlreiche Ehrenamtliche im Einsatz. Für die Ehrenamtlichen hat der VfB eine Unfallversicherung während der Einsatzzeit abgeschlossen. Bei der Aktion „Danke ans Ehrenamt“ der DFL und des DFB wird an einem Spieltag je Saison das ehrenamtliche Engagement besonders gewürdigt.

Die Beteiligung der Mitarbeiter an Nachhaltigkeitsthemen erfolgt auf unterschiedliche Weise. Bedingt durch die ganzheitliche Nachhaltigkeitsstrategie und den damit verbundenen sustainClub- und DFL-Lizenzierungs-Prozess, sind Mitarbeiter der einzelnen Direktionen gefordert, sich an Nachhaltigkeitsthemen zu beteiligen. Dazu gehört bspw. auch die Unterstützung sozialer Projekte, wie des VfB-Aktionstags in der Vesperkirche oder des World-Clean-Up-Days. Der VfB bietet im Fanshop einen Praktikumsplatz für einen Menschen mit Handicap an. Die Betreuung des Praktikanten erfolgt durch das gesamte Fanshop-Team. Die Mitarbeiter des VfB konnten sich 2021 an einem Kulturworkshop, basierend auf Maßnahmen der Strategie 2025, einbringen und Kulturmaßnahmen entwickeln, die letztlich durch den Vorstand entschieden und anschließend im Unternehmen implementiert wurden. Für die interne Kommunikation der Nachhaltigkeitsthemen wird überwiegend das VfB-Intranet genutzt. Besonders wichtige Themen und Entscheidungen werden auf einer regelmäßig stattfindenden Teamsitzung an die Belegschaft kommuniziert.

Bisher wurden in den einzelnen Bereichen keine quantitativ messbaren Ziele vereinbart. Die umgesetzten Maßnahmen basieren auf den geltenden Gesetzen, Rechtsvorschriften, dem Bestreben des VfB ein sicherer und fairer Arbeitgeber zu sein sowie den bevorstehenden Lizenzierungsanforderungen der DFL. Diese Lizenzierungsanforderungen werden auch quantitativ messbare Ziele vorgeben, die ab 2024 verpflichtend erfüllt werden müssen.

VfB Stuttgart ist nicht international tätig.

Eine große Herausforderung ist es, die Mitarbeiter im Nachhaltigkeitsprozess mitzunehmen bzw. sie zu motivieren, sich aktiv einzubringen. Hierbei können sich unterschiedliche Interessen widersprechen, die möglicherweise negative Auswirkungen haben. Nachhaltigkeit soll als kontinuierlicher Prozess verstanden werden, der das Lernen der Organisation fördert und zu ihrem Erfolg beiträgt.

Ein Risiko in der Geschäftstätigkeit des VfB Stuttgart liegt im sportlichen Erfolg. Tritt dieser nicht ein, d.h. steigt der Verein z.B. in die 2. Bundesliga ab, ist dies mit erheblichen finanziellen Einbußen verbunden.

Ab Herbst 2024 sollen auf Basis einer Risikoanalyse der Menschenrechte (intern) Präventions- und Abhilfemaßnahmen definiert werden und aus den Inhalten eine Menschenrechtliche Grundsatzerklärung des VfB Stuttgart entstehen.

15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migrant*innen und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

In seiner Strategie 2025, die 2021 verabschiedet wurde, hat der VfB Stuttgart unter anderem die beiden folgenden Werte integriert. Diese sollen als Leitlinie Chancengleichheit und Diversität fördern und stärken:

Vorbild auf und neben dem Platz: Wir stehen für Fairplay und übernehmen Verantwortung – beim Fußball, in der Gesellschaft und im Umgang mit unserer Umwelt. Wir leben klare Werte vor und lassen uns an ihnen messen. Auch dann, wenn wir Fehler machen.

Im Brustring vereint: Unser VfB ist in Cannstatt verwurzelt und offen für die ganze Welt. Wir bieten eine emotionale Heimat und bilden eine Gemeinschaft, die nichts erschüttern kann. Im Brustring vereint, in weiß-rot – und unterm Regenbogen.

In einem Positionspapier das 2022 veröffentlicht wurde, sind ebenso Aspekte zu Chancengleichheit und Vielfalt integriert.

Der VfB bietet ein attraktives Gesamtpaket bei der Vereinbarung von Familie und Beruf. Dazu zählen u.a. die Möglichkeit zu mobiler Arbeit, Gleitzeitregelungen, Elternzeit, flexible Arbeitszeiten (sofern möglich) und Überstundenregelungen durch ein Langzeitarbeitskonto.

Der jeweilige Arbeitsvertrag regelt die individuell verhandelte Bezahlung.

Nachhaltigkeitsziele sollen ab 2025 überwiegend an der regulatorischen Berichtspflicht orientieren. Diese sieht eine Nachhaltigkeitsberichterstattung je Geschäftsjahr vor, sodass auch die Ziele für das jeweilige Geschäftsjahr festgelegt werden sollen.

Vielfalt und Integration: Sowohl in den Teams des VfB Stuttgart als auch in der Verwaltung spielen und arbeiten Menschen aus verschiedenen Kulturen miteinander.

Durch Maßnahmen und Projekte, in die Spieler und Mitarbeiter des VfB immer wieder integriert sind, wird Vielfalt, Toleranz und Anti-Rassismus gefördert. Dazu gehört z.B. das jährliche Gedenken der Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar, dem Tag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz-Birkenau.

Ebenso gibt es zahlreiche Maßnahmen für Inklusion und Integration, wie das Projekt für inklusive Fußball-Förderung (PFIFF), die Förderung der Brenz Band, einer Musikgruppe von Menschen mit und ohne Behinderung und Barrierefreiheit in der MHP Arena. Dazu zählen die Bereitstellung von über 200 Plätzen für Rollstuhlfahrer (plus Aufenthaltsraum und Toilette für Alle), 40 Plätze für sehbehinderte Personen mit der Möglichkeit über ein Headset den Spielkommentar zu verfolgen sowie Plätze für Gehörlose. Alle diese Gruppen bezahlen einen einheitlichen Ticketpreis. Im VfB-Fanshop wird weiterhin die Möglichkeit eines Praktikumsplatzes für Menschen mit Handicap und die Möglichkeit für die Mitarbeiter, sich bei diesem Thema weiterzubilden, geschaffen werden.

Arbeitsplätze: Grundsätzlich kann der VfB barrierefreie Arbeitsplätze ermöglichen. Stellenausschreibungen: Der VfB schätzt auch die Diversität seiner Bewerber. Bei der jeweiligen Stellenausschreibung ist aufgeführt: „Wir als VfB Stuttgart sind bunt und wild und setzen ein Zeichen für Integration und Diversität – daher schätzen wir auch die Diversität unserer Bewerber(m/w/d) und freuen uns ausdrücklich über vielfältige Bewerbungen.“

Angemessene Bezahlung: In zwei jährlich stattfindenden Mitarbeiter- und Feedbackgesprächen haben die Mitarbeiter die Möglichkeit auch das Thema Bezahlung anzusprechen und zu diskutieren. In den geltenden Arbeitsverträgen gibt es unterschiedliche Möglichkeiten, zusätzliche Prämien zum Grundgehalt zu erhalten.

Vereinbarkeit von Familie und Beruf: Durch die bereits aufgeführten Maßnahmen besteht die Möglichkeit einer guten „Work-Life-Balance“. Es gibt eine Betriebsvereinbarung zwischen dem Arbeitgeber und dem Gemeinschaftsbetriebsrat VfB Stuttgart zur mobilen Arbeit, in der alle Interessen bestmöglich abgebildet wurden.

Gender Diversity: In seiner strategischen Ausrichtung hat der VfB in der Saison 2023/2024 das Fokusthema „Gender Diversity“ mit aufgenommen. Das OKR-Team ist vielfältig besetzt und konnte so die verschiedenen Dimensionen innerhalb des VfB betrachten. Folgende Themen gehörten u.a. dazu:

- Entwicklung eines Konzepts und Möglichkeiten zur persönlichen Weiterentwicklung von MitarbeiterInnen, und verankern von Gender-Diversity in der

Unternehmenskultur des VfB

- Wie wird man den Anspruchsgruppen und Herausforderungen innerhalb des VfB gerecht?“
- Optimierung der Stellenausschreibungen, um die Aufmerksamkeit in der weiblichen Zielgruppe zu erhöhen
- Kommunikative Maßnahmen zur Steigerung der Awareness im Unternehmen
- Steigerung des Anteils der mit Frauen besetzten Stellen auf der 2. und 3 Führungsebene auf über 15%.
- Unconscious Bias – Workshop für Führungskräfte
- Gründung Frauennetzwerk „Women@VfB“
- Umfragen zur Gender-Diversität

Grundsätzlich ist es das Ziel, die aufgeführten Maßnahmen kontinuierlich weiterzuentwickeln. Die Festlegung und Messung von KPIs ist ab 2025 ebenso ein Ziel. Da bisher bis auf das beschriebene Ziel beim Thema Chancengleichheit noch keine quantitativen Ziele definiert wurden, können erst nach der Festlegung von KPIs und entsprechender Zieldefinition Angaben darüber gemacht werden, ob diese Ziele erreicht wurden.

Aufbauend auf die in Kapitel 14 genannte Risikoanalyse Menschenrechte, der Menschenrechtlichen Grundsatzerklärung und der hier aufgeführten Punkte zum Thema Chancengerechtigkeit wird der VfB in der Saison 2024/2025 ein Vielfalts-Konzept für Mitarbeiter, Fans, Spieler und vulnerable Gruppen entwickeln, welches sowohl eine Abwehr- als auch Leistungsdimension umfassen wird.

16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Qualitative Zielsetzungen finden sich in der „Strategie 2025“ im strategischen Handlungsfeld „Identität und Kultur“ unter folgenden Punkten:

Kultur: Unser Antrieb ist: Stärkung der Mitarbeiterkultur auf Basis gelebter Werte und unterstützender Projekte. Daraus wurden unterschiedliche strategische Initiativen entwickelt:

- Fordern und fördern: Umsetzung von Konzepten zur Mitarbeiterentwicklung und -führung
- Implementierung von Maßnahmen zur Stärkung der Mitarbeiterkultur mit regelmäßiger Evaluation und Weiterentwicklung

- Leitbild: Interne Aktivierung der VfB-Identität

Innovation und New Business: Dazu gehört die Digitalisierung. Im VfB-Zielbild ist festgelegt: „Wir werden als innovatives und attraktives Unternehmen wahrgenommen“. Daraus wurden unterschiedliche strategische Initiativen entwickelt, u.a.:

- Konzeption und Umsetzung einer Digitalstrategie

Die „Strategie 2025“ wird in der Form umgesetzt, dass sich durch die definierten Handlungsfelder für jede Saison 1-3 Ziele pro Handlungsfeld ergeben, aus denen wiederum strategische Initiativen entstehen und daraus folgend die Maßnahmen für die Initiativen. Aus den Initiativen wurden die folgenden Maßnahmen für die Organisation abgeleitet:

- Definition der Talentschmiede-Inhalte für 2023/2024
- Umsetzung erster Inhalte aus der Talentschmiede
- Neues Vergütungssystem und Anreizstrategie
- Weiterentwicklung der Kultur auf Basis von Mitarbeiter-Befragungen
- Übersetzung der VfB-Identität in einzelne Direktionen
- Modernisierung der digitalen Infrastruktur

Die "Strategie 2025" beinhaltet überwiegend qualitative und keine quantitativen Ziele. Im Hinblick auf die CSRD-Vorbereitung 2025 arbeiten wir kontinuierlich daran messbare Zielvereinbarungen zu treffen.

Bildung der Mitarbeiter (Organisation): Weiterbildungen werden vom VfB gefördert und auch so ausgelegt, dass parallel gearbeitet werden kann (berufsbegleitende Ausbildung/Studium). Weiterbildung und Weiterentwicklung sind Teil der jährlichen Mitarbeitergespräche. Eine Durchführung von Weiterbildungen wird bspw. durch die VfB-Akademie übernommen. Die Akademie ist sowohl intern als auch extern Partner für Bildung, Information und Netzwerk für persönliche und berufliche Weiterentwicklung.

Bildung der Spieler Nachwuchsleistungszentrum: Die Spieler des NLZ erhalten umfangreiche Unterstützung bei der schulischen Ausbildung. Bis zu 15 Lehrer sind von 13:30 bis 16:30 Uhr an allen Anwesenheitstagen der Spieler am VfB-Campus und VfB-Teilzeitinternat im Einsatz. Es gibt individuelle Lernpläne, Unterricht in Kleingruppen bis hin zu Einzelunterricht, Hausaufgabenbetreuung, Arbeits- und Prüfungsvorbereitung im Schulzeitraum und in den Ferien, Verschieben von Klassenarbeiten, Anpassen des schulischen an den sportlichen Jahresplan und tägliche Kooperation mit den Partnerschulen. Es wird der höchstmögliche individuelle Bildungsabschluss als Zielvorgabe angestrebt, ebenso ist Weiterbildung auch nach dem Schulabschluss ein Vertragsbestandteil. Der VfB fördert die schulische Leistung bestmöglich und behält sich vor, diese als Voraussetzung für Schulkooperationstraining, Übernahme des Schulgeldes in der privaten Schule, Anbieten eines Fahrdienstes sowie Bereitstellung von Lernräumen zu nehmen.

Unterstützung für Sportler, die den Sprung ins Profi-Geschäft nicht schaffen, kann u.a. bei der internen Anlaufstelle des Leiters Bildung und Erziehung erhalten werden. Verschiedene Möglichkeiten sind: Stipendien, Vermittlung von Praktika und von persönlichen Fähigkeiten

(Umgang mit Stress, Leistungsgedanke, Belastbarkeit, usw.).

Gesundheitsmanagement Spieler: Die Gesundheit der Sportler ist wichtig. Gesundheitskonzepte bilden die Grundlage für die Beschäftigungsfähigkeit. Dazu gehören auch Prävention sowie verpflichtende Schulungen zu Anti-Doping-Richtlinien an jeden Spieler, Bereitstellung sämtlicher Medikamente für die Spieler und/oder Vorgabe an alle Spieler. Die Spieler müssen die geltende Anti-Doping-Richtlinie des DFB und NADA anerkennen.

Hinsichtlich der Sportler im Nachwuchsleistungszentrum, die eine schulische Ausbildung absolvieren besteht jedes Jahr das Ziel, dass alle diesen Abschluss schaffen. 2023 haben alle Nachwuchssportler ihren Schulabschluss gemacht.

Ein Risiko in Bezug auf Qualifizierung besteht insbesondere für die Sportler, die mit der Doppelbelastung von Fußball und Schule Schwierigkeiten haben. Der VfB stimmt die schulischen Angebote optimal mit dem Training und Spielen ab und arbeitet mit Kooperationsschulen zusammen. Durch die VfB-Akademie hat der VfB ein Angebot geschaffen, durch das er auch die gezielte Bildung und Weiterentwicklung der Spieler aus dem Nachwuchs begleiten kann.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;

ii. Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);

iii. Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;

iv. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;

v. Anzahl der gearbeiteten Stunden.

b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;

ii. Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);

iii. Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;

- iv. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v. Anzahl der gearbeiteten Stunden.

Die Punkte c-g des Indikators SRS 403-9 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Leistungsindikator GRI SRS-403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;

ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;

iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen;

b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

i. Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;

ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;

iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen.

Die Punkte c-e des Indikators SRS 403-10 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Für die arbeitsbedingten Verletzungen liegen für den Berichtszeitraum noch keine Informationen vor.

Bei den arbeitsbedingten Erkrankungen handelt es sich um sensible Daten, die nicht berichtet werden.

Krankheitsbedingte Abwesenheitstage (Arbeitstage) im Kalenderjahr 2023 (ohne Langzeiterkrankte, ohne Mutterschutz): 1.184 Gesamtbezugsmitarbeiter ohne Vollzeitäquivalent: 337

Leistungsindikator GRI SRS-403-4: Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die berichtende Organisation muss für Angestellte, und Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden, folgende Informationen offenlegen:

a. Eine Beschreibung der Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung und Konsultation bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und zur Bereitstellung des Zugriffs auf sowie zur Kommunikation von relevanten Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gegenüber den Mitarbeitern.

b. Wenn es formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gibt, eine Beschreibung ihrer Zuständigkeiten, der Häufigkeit der Treffen, der Entscheidungsgewalt und, ob und gegebenenfalls warum Mitarbeiter in diesen Ausschüssen nicht vertreten sind.

Als Fachkraft für Arbeitssicherheit ist eine dafür qualifizierte externe Organisation bestellt. In jährlich 3 Sitzungen des ASA werden unter Mitwirkung des Betriebsrats alle relevanten Fragestellungen bzgl. Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit beraten. Außerdem werden regelmäßig Arbeitsplatzbegehungen durchgeführt, um sicher zu stellen, dass die Arbeitsschutzvorschriften eingehalten werden.

Des Weiteren besteht mit einer dafür qualifizierten Praxis eine Vereinbarung zur arbeitsmedizinischen Betreuung abgeschlossen, die u.a. Vorsorgeuntersuchungen und Impfungen durchführt.

Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten einer Organisation während des Berichtszeitraums für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet haben, aufgeschlüsselt nach:

- i.** Geschlecht;
- ii.** Angestelltenkategorie.

Durchschnittliche Stundenzahl interne und externe Aus- und Weiterbildungen: 3,0 Stunden im Durchschnitt pro Mitarbeiter

Durchschnittliche Stundenzahl interne und externe Aus- und Weiterbildungen

männlich: 3,4 Stunden pro Mitarbeiter
Durchschnittliche Stundenzahl interne und externe Aus- und Weiterbildungen
weiblich: 1,7 im Durchschnitt pro Mitarbeiterin

Mitarbeiter: 2,8 Stunden pro Mitarbeiter im Durchschnitt

Führungskraft: 3,6 Stunden pro Führungskraft im Durchschnitt

Leistungsindikator GRI SRS-405-1: Diversität
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

a. Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen einer
Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

i. Geschlecht;

ii. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50
Jahre alt;

iii. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B.
Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

b. Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder
der folgenden Diversitätskategorien:

i. Geschlecht;

ii. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50
Jahre alt;

iii. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B.
Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

Aufsichtsrat: Der Aufsichtsrat setzt sich zusammen aus 8 Männern und 2 Frauen.

- unter 30 Jahre alt: 0
- 30-50 Jahre alt: 2
- über 50 Jahre alt: 8

Mitarbeiter gesamt: 361,55 FTE (Full Time Equivalent/Vollzeitäquivalente), (97,2 weiblich,
264,35 männlich)

- U30: 123,7
- 30-50: 181,7
- Ü50: 56,16

Vorstand (3 FTE): 100% Männer, 0% Frauen, 0% divers, Durchschnittsalter: 50

1. und 2. Führungsebene (9,2 FTE): 93% Männer, 7% Frauen, 0% divers,
Durchschnittsalter: 41

1. bis 3. Führungsebene (34,7 FTE): 90% Männer, 10% Frauen, 0% divers,

Durchschnittsalter: 38

Leistungsindikator GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums.
- b.** Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:
 - i.** Von der Organisation geprüfter Vorfall;
 - ii.** Umgesetzte Abhilfepläne;
 - iii.** Abhilfepläne, die umgesetzt wurden und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden;
 - iv.** Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage.

Eine Ombudsstelle ist als unabhängige Anlaufstelle u.a. für Diskriminierungsvorfälle eingerichtet, an welche sich die Mitarbeiter (auch anonym) wenden können. Die vertrauliche Behandlung durch die Ombudsstelle ist stets gewährleistet und die Kontaktaufnahme ist für Mitarbeiter selbstverständlich kostenfrei. Aufgrund von Vertraulichkeit erfolgt keine Veröffentlichung von Einzelfällen.

Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Der VfB Stuttgart achtet die Menschenrechte. Durch die unternehmerische Tätigkeit in Deutschland sind alle strengen nationalen Gesetze einzuhalten, insbesondere das Verbot von Diskriminierung, Arbeitnehmerrechte und Kinderrechte. Der VfB setzt sich dafür ein, dass diese Rechte innerhalb und außerhalb seiner Organisation geachtet werden.

Ziel ist es, die Achtung der Menschenrechte so weit wie möglich auch in der Lieferkette zu überwachen. Ein „Code of Conduct“ für Partner/Sponsoren sowie Dienstleister/Zulieferer ist in der Entwicklung und soll 2025 fertiggestellt sein.

Zur Achtung der Kinderrechte existiert beim VfB Stuttgart ein Kinderschutzkonzept, ebenso gibt es einen Verantwortlichen für Kinderschutz.

Beim Projekt „Vom Feld in den Fanshop“, das von der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) initiiert und dem VfB Stuttgart seit 2022 unterstützt wird, geht es um eine ganzheitliche Betrachtung der Lieferkette. Insbesondere liegt der Fokus auf der Wahrung der Menschenrechte, Bildung, fairen Löhnen und fairen Produkten.

Der VfB Stuttgart hat es sich für die Saison 2023/2024 zum Ziel gesetzt, dass der eingekaufte Anteil an nachhaltig produzierten Textilien für die Saison 2024/2025 von 90% um mindestens 5% steigt. Im Merchandising produziert der VfB bereits nach: Global Organic Textile Standard (GOTS), Grüner Knopf, Global Recycelt Standard, Fairtrade Textile Production und Cradle to Cradle.

In diesem Bericht kann bei diesem Thema noch nicht über erreichte Ziele berichtet werden, da bisher keine konkreten Ziele festgelegt wurden. Im Rahmen der Konzeption und Entwicklung der Umwelt- und Klimaschutzstrategie des VfB, sollen im Jahr 2025 auch konkrete Ziele für die Folgejahre festgelegt.

Bisher sind keine Fälle bekannt, die Menschen- und/oder Kinderrechte beim VfB Stuttgart verletzen.

Risiken hinsichtlich der Verletzung von Menschenrechten ergeben sich primär aus dem Bezug von Produkten außerhalb Europas, insbesondere im Bereich Textilien. Die Risikoanalyse der Lieferkette wäre ein Instrument, um etwaige Risiken zu erkennen. Noch hat der VfB Stuttgart eine tiefergehende Analyse der Lieferkette nicht durchgeführt, dies ist als Projekt für das Jahr 2024 geplant.

Ab Herbst 2024 sollen auf Basis einer Risikoanalyse der Menschenrechte (intern) Präventions- und Abhilfemaßnahmen definiert werden und aus den Inhalten eine Menschenrechtliche Grundsatzerklärung des VfB Stuttgart entstehen. Aufbauend darauf wird der VfB ein Vielfalts-Konzept für Mitarbeiter, Fans, Spieler und vulnerable Gruppen entwickeln, welches sowohl eine Abwehr- als auch Leistungsdimension umfassen wird. Ebenfalls soll eine Risikoanalyse der Menschenrechte (extern), also in der Lieferkette des VfB Stuttgart, durchgeführt und daraus Maßnahmen abgeleitet werden.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator GRI SRS-412-3: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.

b. Die verwendete Definition für „erhebliche Investitionsvereinbarungen“.

Der Indikator wurde nicht erhoben. Das Monitoring und Reporting in Bezug auf Nachhaltigkeit und damit verbundenen sozialen Kriterien in den Lieferketten befindet sich im Aufbau. Der VfB Stuttgart hat es sich zum Ziel gesetzt, bis zum Ende der Saison 2024/2025 einen Verhaltenskodex für Partner, Dienstleister und Lieferanten zu erstellen, der neben allgemeinen Nachhaltigkeitsgrundsätzen auch Richtlinien zu Menschenrechts- und Produktanforderungen, Arbeitsbedingungen sowie zu ethischen Geschäftsverhalten enthält. Der Verhaltenskodex soll dann Bestandteil von künftigen Verträgen mit Partnern, Lieferanten und Dienstleistern sein.

Leistungsindikator GRI SRS-412-1: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde, aufgeschlüsselt nach Ländern.

Der VfB Stuttgart hat seine Geschäftsstandorte ausschließlich im Inland. Eine Prüfung im Hinblick auf Menschenrechte oder menschenrechtliche Auswirkungen wird deshalb nicht vorgenommen. Das Einhalten aller menschenrechtsrelevanten Gesetze steht beim VfB Stuttgart außer Frage.

Leistungsindikator GRI SRS-414-1: Auf soziale Aspekte geprüfte, neue Lieferanten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden.

Siehe GRI SRS-412-3

Leistungsindikator GRI SRS-414-2: Soziale Auswirkungen in der Lieferkette

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft wurden.

b. Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden.

c. Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden.

d. Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden.

e. Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie Gründe für diese Entscheidung.

Siehe GRI SRS-412-3

Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Der VfB ist sich seiner besonderen gesellschaftlichen Verantwortung bewusst. Um dieser noch besser gerecht zu werden, professionalisiert der VfB sein Engagement kontinuierlich und setzt auf eine nachhaltige Entwicklung. Dies bedeutet für den VfB, Umweltgesichtspunkte gleichberechtigt mit sozialen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu beachten.

Als fester Bestandteil einer ganzen Region, ist der Club mit dem roten Brustring ein Symbol für Tradition. Ob sportlich, wirtschaftlich oder gesellschaftlich, der VfB erreicht und bewegt viele Menschen. Der VfB Stuttgart sieht sich als Motor einer ganzen Region und will insbesondere mit der im Juli 2023 gegründeten VfB-Stiftung „Brustring der Herzen gGmbH“ einen wichtigen Beitrag zu einer offenen Gesellschaft leisten, die ein zukunftsfähiges, nachhaltiges Miteinander und menschenwürdiges Arbeiten ermöglicht. Bildung und lebenslanges Lernen sind dabei wichtige Säulen.

Der VfB möchte seine Strahlkraft nutzen und Menschen durch seine Unterstützung befähigen, eine lebenswerte Zukunft zu gestalten, die geprägt ist von Wissen, Toleranz und einem respektvollen Umgang miteinander und mit unseren Ressourcen.

Die VfB-Stiftung, deren gleichberechtigte Gesellschafter die VfB Stuttgart 1893 AG und der VfB Stuttgart 1893 e.V. sind, hat Themenlinien definiert, die sich in den Satzungszwecken wiederfinden. Diese sind zugunsten gemeinnütziger und mildtätiger Zwecke:

- Sport
- Bildung und Erziehung
- Gesundheit
- Umwelt- und Klimaschutz
- Wohlfahrtspflege
- Bürgerschaftliches Engagement
- Wohlfahrtswesen

Beispielhaft sind einige Projekte der VfB-Stiftung nachfolgend aufgeführt:

- Projekt für inklusive Fußball-Förderung (PFIFF) mit dem Ziel, Menschen mit Handicap die Möglichkeit eines regelmäßigen (inklusive) Fußballtrainings zu bieten.
- VfB-Lernzentrum, mit dem Ziel, dass sich Schülerinnen und Schülern anhand von Beispielen aus der Welt des Fußballs mit gesellschaftspolitischen Themen auseinandersetzen und damit das Bewusstsein für demokratische Werte gestärkt wird.
- Kooperation mit der Deutschen Knochenmarkspenderdatei (DKMS) mit dem Ziel, für Registrierungsaktionen zu werben und selbst durchzuführen.
- Stuttgarter Vesperkirche mit dem Ziel, sich für Menschen, die krank, arbeitslos oder überschuldet sind zu engagieren.
- Kooperation mit dem Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU) mit dem Ziel, sich für Umwelt- und Klimaschutz zu engagieren, in Form von Fußball- und Naturschutzcamps und Sensibilisierungsmaßnahmen zum Insektensommer.



Spieler, Trainer und weitere Verantwortlichen des VfB sind immer wieder Bestandteil von Maßnahmen und Aktionen, auch als Gesichter von diversen Kampagnen.

Darüber hinaus trägt der VfB mit vielen weiteren Themen zum Gemeinwesen teil. Dazu gehören z.B.:

- Trainingscamps der VfB Fußballschule in Württemberg
- Dunkelrote Tische für Mitglieder in Baden-Württemberg
- VfB Akademie für Aus- und Weiterbildung
- Regelmäßige Besuche der Offiziellen Fanclubs durch Spieler und Verantwortliche
- OFC-Fußball Turnier
- Reduzierte Eintrittskarten (Ermäßigungen für: Kinder bis 13 J. / Jugendliche bis 17 J. / Rentner ab 65 Jahre / Schwerbehinderte ab Grad der Behinderung von 50 / "Handicap" / Gehörlose / Sehbehinderte / Inhaber - Stuttgart Bonus Card / Rollstuhlfahrer / Eltern-Kind-Tickets Familienblock / regelmäßige Aktionen für weitere Anspruchsgruppen (z. B. Studenten, Vereine)
- Spenden: Unterstützung gemeinnütziger sozialer Initiativen, vorwiegend in Württemberg in Form von Spendenpaketen (Fanartikel) und Ehrenkarten
- Kooperationen mit Fachhochschulen und Universitäten zu wissenschaftlichen Nachhaltigkeitsthemen

Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. den zeitanteilig abgegrenzten, unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert, einschließlich der grundlegenden Komponenten der globalen Tätigkeiten der Organisation, wie nachfolgend aufgeführt. Werden Daten als Einnahmen-Ausgaben-Rechnung dargestellt, muss zusätzlich zur Offenlegung folgender grundlegender Komponenten auch die Begründung für diese Entscheidung offengelegt werden:

- i.** unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert: Erlöse;
- ii.** ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert: Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Kapitalgeber, nach Ländern aufgeschlüsselte Zahlungen an den Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene;
- iii.** beibehaltener wirtschaftlicher Wert: „unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert“ abzüglich des „ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts“.

b. Der erzeugte und ausgeschüttete wirtschaftliche Wert muss getrennt auf nationaler, regionaler oder Marktebene angegeben werden, wo dies von Bedeutung ist, und es müssen die Kriterien, die für die Bestimmung der Bedeutsamkeit angewandt wurden, genannt werden.

Hierzu verweisen wir auf unseren Finanzbericht:

<https://www.bundesanzeiger.de/>

Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

In der Satzung des VfB Stuttgart 1893 e.V. ist in Allgemeine Bestimmungen unter §2 Zweck und Aufgaben des Vereins (3) folgendes geregelt:

Zweck des Vereins ist die körperliche Ertüchtigung und sportliche Förderung seiner Mitglieder, die Pflege von Sportgemeinschaft und Geselligkeit sowie die Beaufsichtigung und Anleitung insbesondere der Jugend bei sportlichen Übungen. Der Verein ist politisch und weltanschaulich neutral.

Der VfB Stuttgart ist kein Mitglied sonstiger politischer Vereine oder Organisationen.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator GRI SRS-415-1: Parteispenden

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Monetären Gesamtwert der Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen, die direkt oder indirekt von der Organisation geleistet wurden, nach Land und Empfänger/Begünstigtem.

b. Gegebenenfalls wie der monetäre Wert von Sachzuwendungen geschätzt wurde.

Es wurden keine Parteispenden getätigt.

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Im Oktober 2022 hat der VfB Stuttgart ein Compliance-Management-System (CMS) samt einem Compliance-Leitfaden verabschiedet und im Unternehmen implementiert. In die Entwicklung des CSM waren zahlreiche Mitarbeiter sowie der VfB-Betriebsrat mit einbezogen. Mit dem CMS soll durch die Geschäftsleitung eine Organisationsstruktur geschaffen werden, welche die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben und selbstgesetzten

Regeln durch den Einzelnen mittels Information, Organisation und Kontrolle sicherstellt. Die Gewährleistung norm- und regelgerechten Verhaltens des Unternehmens und seiner Mitarbeiter durch ein angemessenes und effizientes Compliance-Programm stellt sich heute als notwendiger Bestandteil ordnungsgemäßer Geschäftsleitung dar. Mit einem funktionsfähigen Compliance-Programm werden Haftungsrisiken für das Unternehmen und die einzelnen Mitarbeiter reduziert sowie die Schädigung Dritter und der eigenen Reputation des Unternehmens vermieden.

Im Compliance Management System des VfB Stuttgart werden allgemeine Vorgaben für die in Bezug auf den Umgang mit Interessenskonflikten, die Vergabe von Aufträgen und Leistungen sowie die Annahme und Gewährung von Zuwendung an Amts- und Mandatsträger sowie Geschäftspartner gemacht.

Der erste Ansprechpartner bei Fragen bzw. Unsicherheiten zu den Verhaltensgrundsätzen des Compliance Leitfadens, bestehenden Richtlinien oder sonstigen Fragen betreffend das Thema Compliance sind der Vorgesetzte, der Compliance-Beauftragte und die Abteilung Recht & Compliance. Daneben stehen in den Fachbereichen sog. Compliance Fellows als mögliche Ansprechpartner zur Verfügung

Der Compliance-Beauftragte des VfB Stuttgart wurde im Juni 2024 als Compliance-Officer (TÜV) zertifiziert.

In jährlichen stattfindenden Compliance-Schulungen werden die allgemeinen Compliance-Grundsätze und -Regelungen vermittelt und bestimmte Themengebiete vertieft dargestellt. Der Compliance-Beauftragte und die Abteilung Recht & Compliance stehen im Zusammenhang mit den Schulungen, aber auch unabhängig davon ständig für Fragen und Beratung zu Compliance-Themen zur Verfügung.

Verschiedene Richtlinien und Arbeitsanweisungen mit konkreten diesbezüglichen Vorgaben wurden allen Mitarbeitenden zur Verfügung gestellt (bspw. Unterschriftenrichtlinie; KYC-Richtlinie; Ausschreibungsrichtlinie; Handreichung zum Verhalten bei Durchsuchungen), weitere Richtlinien befinden sich aktuell in Konzeption bzw. Erstellung, zum Beispiel die Geschenke-Richtlinie und Richtlinie für das Einladungsmanagement). Im Bereich Know-Your-Customer sind Prozesse definiert, mit denen der VfB Stuttgart die Legitimität und Leistungsfähigkeit von potenziellen Vertragspartnern prüft und somit auch seinen (künftig verschärft bestehenden) geldwäscherechtlichen Pflichten nachkommt.

Haftung des Einzelnen: Wer gegen verbindliche Regelungen verstößt und dabei nach dem jeweils geltenden Maßstab schuldhaft handelt, muss in erster Linie mit arbeitsrechtlichen Konsequenzen rechnen.

Haftung des VfB: Der VfB muss sich als Unternehmen rechtswidriges Verhalten seiner Mitarbeiter regelmäßig zurechnen lassen. Es haftet daher insbesondere gegenüber seinen Vertragspartnern auf Schadensersatz, wenn es zu Rechts- oder Vertragsverletzungen durch Compliance Verstöße kommt. Gegen den VfB können bei Compliance Verstößen auch Sanktionen durch die zuständigen Sportverbände verhängt werden und zu erheblichen Beeinträchtigungen im sportlichen sowie wirtschaftlichen Fortkommen des VfB

führen.

Haftung der Vorstandsmitglieder: Die Vorstandsmitglieder einer AG und die Geschäftsführung einer GmbH haben die Gesellschaft nach § 93 Abs. 1 AktG bzw. § 43 Abs. 1 GmbHG mit der Sorgfalt eines ordentlichen und gewissenhaften Geschäftsmanns zu führen. Sie müssen das Unternehmen so organisieren und beaufsichtigen, dass keine Gesetzesverletzungen stattfinden (Legalitätspflicht). Wird diese Pflicht verletzt, haftet die Geschäftsleitung der Gesellschaft gegenüber für den aus der Pflichtverletzung resultierenden Schaden.

Im Sinne ordnungsgemäßer Compliance werden beim VfB sämtliche rechtsverbindliche Regelungen des Gesetzgebers eingehalten. Darüber hinaus werden sämtliche Regelungen eingehalten, zu deren Erfüllung der VfB sich aufgrund eigener Entscheidungen verpflichtet hat, etwa vertragliche Vereinbarungen, selbstgesetzte Compliance-Richtlinien und ethische Grundsätze und Werte.

Hinweisgebersystem/Ombudsstelle: Der VfB Stuttgart hat ein Hinweisgebersystem in Form einer Ombudsstelle des VfB eingerichtet. Dies bietet für alle Mitarbeiter des VfB die Möglichkeit, Rechtsverstöße im Rahmen eines vertraulichen Verfahrens vertraulich (auf Wunsch auch anonym) zu melden. Die mitgeteilten Informationen werden dabei allein zum Zweck der Aufklärung des gemeldeten Sachverhalts und der Ahndung etwaiger Verstöße verwendet.

Aufgrund des Compliance Management Systems (CMS) und der geltenden nationalen Gesetze und Regelungen schätzt der VfB das spezifische Korruptionsrisiko in Deutschland und den Geschäftsbereichen, in denen der VfB tätig ist, als gering ein und hat von der Verabschiedung einer gesonderten Korruptionsrichtlinie abgesehen. Wesentliche Grundsätze der Korruptionsvermeidung und -bekämpfung finden sich im Compliance-Leitfaden des VfB.

Als CMS versteht man beim VfB die Gesamtheit der im Unternehmen eingerichteten Maßnahmen, Strukturen und Prozesse, welche die Einhaltung Compliance relevanter Regelungen sicherstellen sollen.

- Das CMS definiert Quellen potenzieller Rechtsverstöße in einem Unternehmen.
- Es regelt die internen Maßstäbe an das Verhalten der Mitarbeiter.
- Es schafft organisatorische Strukturen und definiert die verantwortlichen Personen, um Compliance sicherzustellen.
- Durch Information und Schulungen wird das Bewusstsein für Compliance gestärkt, um eine Compliance-Kultur zu schaffen.
- Durch das CMS sollen Regelverstöße frühzeitig erkannt, abgestellt und für die Zukunft verhindert werden.

Mit dem CMS werden Maßnahmen, Strukturen und Prozesse geschaffen, damit Compliance Regeln beim VfB durchgängig eingehalten werden. Damit dies gelingt, sind alle Mitarbeiter dazu aufgerufen, sich durch Mitarbeit und hilfreiche Hinweise an der Überprüfung und Verbesserung einzubringen. Entsprechende Hinweise und Anregungen sind an den

Compliance-Beauftragten oder an den zuständigen Compliance-Fellow weiterzugeben. Darüber hinaus werden vielfältige Möglichkeiten zur aktiven Mitgestaltung des CMS angeboten: Compliance-Schulungen, Compliance-Beratung (durch Compliance-Beauftragten, Compliance-Fellow), Bericht- und Hinweiserstattung (an Compliance-Beauftragten), Vertrauliche Übermittlung von Hinweisen (an Ombudsstelle).

Es finden jährlich verpflichtende Schulungen zum Thema Compliance für die Mitarbeiter des VfB statt, im Jahr 2023 zum Schwerpunkt Geldwäsche und Geldwäsche-Prävention. Darüber hinaus finden Schulungen zu spezifischen Themengebieten statt (z.B: Datenschutz, mobiles Arbeiten, Verhalten bei Durchsuchungen).

Beim VfB Stuttgart ist das CMS auf verschiedenen personellen Ebenen verankert. Da eine eigenständige Compliance-Abteilung beim VfB derzeit personell nicht abbildbar ist, hat sich der VfB für einen dezentralen Aufbau der Compliance-Organisation entschieden:

- Compliance-Fellows / Mitarbeiter: Ausgangspunkt für ein regelkonformes Verhalten beim VfB ist die tägliche Arbeit jedes einzelnen Mitarbeiters. Damit die hierbei auftretenden Compliance-Fragen thematisiert werden können, haben wir in den Fachabteilungen Compliance-Fellows als Ansprechpartner installiert, die in unserem CMS als Compliance-Multiplikatoren fungieren.
- Compliance-Beauftragter: Der Compliance-Beauftragte ist in Compliance-Themen zentraler Ansprechpartner für die Fachabteilungen und berichtet an den Vorstand.
- Vorstand: Der Gesamtvorstand wird vom Compliance-Beauftragten über Compliance-Themen beim VfB unterrichtet und dadurch stets auf dem Laufenden gehalten.

Die Organisation des CMS basiert auf verschiedenen Grundelementen. Zu diesem Compliance-Programm gehören:

- Compliance-Organisation (dezentraler Aufbau, Compliance-Beauftragter, Compliance-Fellows)
- Compliance-Leitfaden und -Richtlinien
- Compliance-Schulungen
- Hinweisgebersystem/Ombudsstelle
- Ständige Überprüfung und Verbesserung des CMS
- Beschwerderecht und Behandlung von Beschwerden durch den Betriebsrat

Mit dem CMS möchte der VfB Stuttgart Maßnahmen, Strukturen und Prozesse schaffen, damit Compliance-Regeln beim VfB durchgängig eingehalten werden. Ziel ist es, dass es im Unternehmen keine Compliance-Verstöße gibt.

Das CMS des VfB Stuttgart soll vor allem dort regulieren und Vorgaben machen, wo in Arbeitsprozessen Compliance-Risiken bestehen und daher rechtliche Konsequenzen für den VfB und die verantwortlichen Mitarbeiter drohen. Vor diesem Hintergrund wurden die Geschäftstätigkeiten eingehend analysiert und zehn Risikofelder, in denen besonders hohe Risiken für den VfB gesehen werden, identifiziert. Diese sind:

- Einkauf und Vertrieb (z. B. Einkauf bei Lieferanten)
- Tax-Compliance (z. B. Erfassung Rechnung Lieferanten, Berechtigung Vorsteuerabzug)
- Ticketvergabe und Geschenke (z.B. Gewährung und Annahme von Geschenken und Einladungen)
- HR-Compliance (z. B. Anhäufung von Überstunden)
- Datenschutz-Recht (z. B. Weitergabe von personenbezogenen Daten)
- Regulatory-Compliance (z. B. Einhaltung verbandsrechtlicher Bestimmungen betreffend Spielervermittler oder minderjährige Spieler)
- Sport-Compliance (z. B. Einnahme von Medikamenten der Sportler/innen)
- Kommunikation und Vertraulichkeit (z.B. Umgang mit sensiblen Informationen)
- Social Compliance (z. B. Chancengleichheit bei Bewerbungen)
- Governance-Compliance (z. B. rechtliche Fragen bei Beschlussfassungen der Organe)

Eine aktualisierte Risikoanalyse soll in der Saison 2024/2025 stattfinden.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden.

b. Erhebliche Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden.

Der VfB Stuttgart hat nur eine Betriebsstätte, diese ist in Stuttgart. Dort wurde im Rahmen der Erstellung des CMS eine interne Risikoanalyse durchgeführt, die in die zehn Compliance-Schwerpunkte gemündet hat, die im Compliance-Leitfaden des VfB dargestellt sind. Erhebliche Korruptionsrisiken wurden nicht festgestellt.

Leistungsindikator GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle
Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

- a.** Gesamtzahl und Art der bestätigten Korruptionsvorfälle.
- b.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Angestellte aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt wurden.
- c.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden.
- d.** Öffentliche rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet wurden, sowie die Ergebnisse dieser Verfahren.

Es gab keine bestätigten Korruptionsvorfälle im Berichtszeitraum.

Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich, und zwar:
 - i.** Gesamtgeldwert erheblicher Bußgelder;
 - ii.** Gesamtanzahl nicht-monetärer Sanktionen;
 - iii.** Fälle, die im Rahmen von Streitbeilegungsverfahren vorgebracht wurden.
- b.** Wenn die Organisation keinen Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften ermittelt hat, reicht eine kurze Erklärung über diese Tatsache aus.
- c.** Der Kontext, in dem erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen auferlegt wurden.

Im Kalenderjahr 2023 wurden gegen den VfB Stuttgart monetäre Sanktionen in Höhe von 569.250€ verhängt. Bei den genannten Strafen handelt es sich nicht um (staatliche) Bußgelder, sondern um zivilrechtlich einzuordnende Verbandsstrafen, die nicht an ein vorwerfbares Verhalten des Clubs anknüpfen, sondern verschuldensunabhängig ausgesprochen werden. Die Höhe der vom Deutschen Fußball-Bund (DFB) in diesen Fällen verhängten Sanktionen orientiert sich an der Anzahl der festgestellten pyrotechnischen



Gegenstände, wobei sich pyrobedingte Spielverzögerungen erhöhend und erfolgreiche Täterermittlung reduzierend auswirken. Auf Antrag gewährt der DFB überdies in aller Regel einen Nachlass von ca. einem Drittel der ausgesprochenen Strafe, der dann von den Clubs innerhalb einer Frist für sicherheitstechnische oder gewaltpräventive Maßnahmen eingesetzt werden kann. Vom o.g. Gesamtbetrag der Strafen wurde dem VfB Stuttgart nachgelassen, einen Betrag von 188.900 € für solche Maßnahmen zu verwenden.

Übersicht der GRI-Indikatoren in der DNK-Erklärung

In dieser DNK-Erklärung wurde nach dem „comply or explain“ Prinzip zu den nachfolgend aufgeführten GRI-Indikatoren berichtet. Dieses Dokument verweist auf die GRI-Standards 2016, sofern in der Tabelle nicht anders vermerkt.

Bereiche	DNK-Kriterien	GRI SRS Indikatoren
STRATEGIE	1. Strategische Analyse und Maßnahmen	
	2. Wesentlichkeit	
	3. Ziele	
	4. Tiefe der Wertschöpfungskette	
PROZESS-MANAGEMENT	5. Verantwortung	GRI SRS 102-16
	6. Regeln und Prozesse	
	7. Kontrolle	
	8. Anreizsysteme	GRI SRS 102-35 GRI SRS 102-38
	9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	GRI SRS 102-44
	10. Innovations- und Produktmanagement	G4-FS11
UMWELT	11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	GRI SRS 301-1
	12. Ressourcenmanagement	GRI SRS 302-1 GRI SRS 302-4 GRI SRS 303-3 (2018) GRI SRS 306-3 (2020)*
	13. Klimarelevante Emissionen	GRI SRS 305-1 GRI SRS 305-2 GRI SRS 305-3 GRI SRS 305-5
GESELLSCHAFT	14. Arbeitnehmerrechte	GRI SRS 403-4 (2018)
	15. Chancengerechtigkeit	GRI SRS 403-9 (2018)
	16. Qualifizierung	GRI SRS 403-10 (2018) GRI SRS 404-1 GRI SRS 405-1 GRI SRS 406-1
	17. Menschenrechte	GRI SRS 412-3 GRI SRS 412-1 GRI SRS 414-1 GRI SRS 414-2
	18. Gemeinwesen	GRI SRS 201-1
	19. Politische Einflussnahme	GRI SRS 415-1
	20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	GRI SRS 205-1 GRI SRS 205-3 GRI SRS 419-1

*GRI hat GRI SRS 306 (Abfall) angepasst. Die überarbeitete Version tritt zum 01.01.2022 in Kraft. Im Zuge dessen hat sich für die Berichterstattung zu angefallenen Abfall die Nummerierung von 306-2 zu 306-3 geändert.